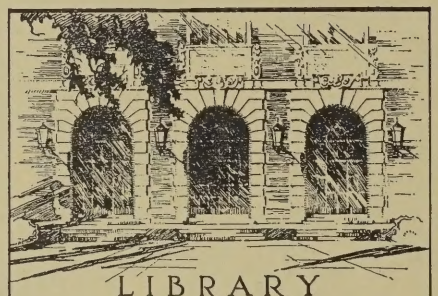
q914.3
D487

DAS DEUTSCHE LAND IN AUSERLESENEN BILDERN



LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY
OF ILLINOIS

q914.3
D487

ARTIS MONUMENTA

TEILANSICHT DES EHRENFRIEDHOFES IN DESSAU MIT DEM BÖLCKE-DENKMAL

O DU DER GEISTESKRÄFTE GEWALTIGSTE DU LÖWENSTOLZE LIEBE DES VATERLANDES!

Hölderlin

DAS DEUTSCHE LAND

IN AUSERLESENEN BILDERN

DEUTSCHLAND / ÖSTERREICH / BÖHMEN / MÄHREN / SIEBENBÜRGEN

MIT ZWEIHUNDERT GROSSEN BILDSEITEN. (ERSTES BIS FÜNFTES TAUSEND) 1923.

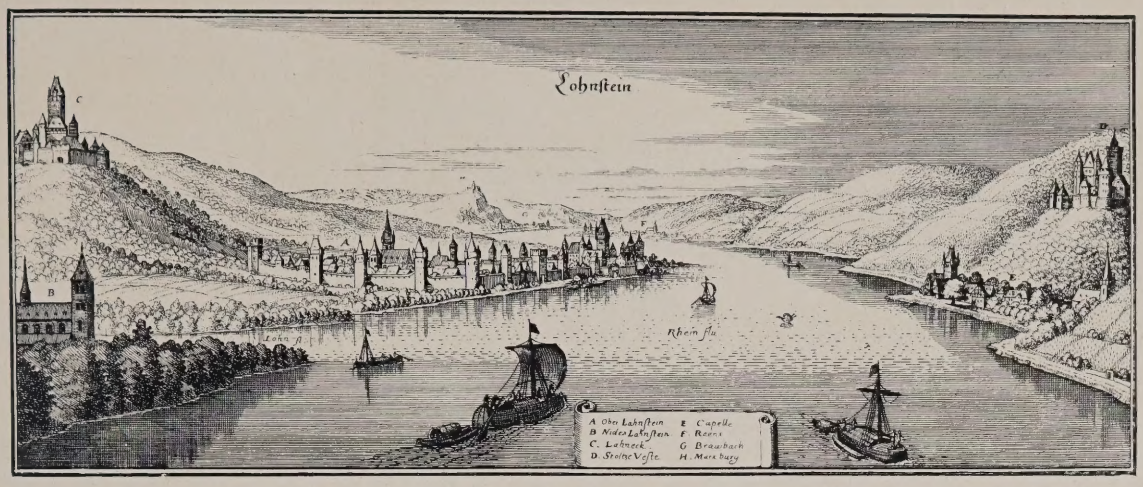
KARL ROBERT LANGEWIESCHE

VERLAG / KÖNIGSTEIN IM TAUNUS UND LEIPZIG

Die Aufnahmen vom Ehrenfriedhof der Stadt Dessau, welche als erstes und letztes Bild des Bandes gegeben sind, verdankt der Verlag den Schöpfern des Friedhofes: Architekt Albinmüller und Bildhauer Kieser sowie dem Photographen Otto Wedekind in Dessau. / Alle Rechte vorbehalten. Amerikanisches „Copyright“ bei Karl Robert Langewiesche. Druck von Stähle & Friedel in Stuttgart im Sommer 1923. / In gleicher Ausstattung erschien: „Alte Deutsche Baukunst des Mittelalters und der Renaissance“. Nähere Anzeige am Schluß des vorliegenden Werkes.

Printed in Germany

g 914.3
D487



Rheinlandschaft im 17. Jahrhundert. Stich von Matthäus Merian d. Ä.

Es darf ausgesprochen werden, daß kein anderes Land der Erde bisher eine so eindrucksvolle Darstellung im Bilde gefunden hat, als die deutschen Länder sie nun in diesem Bande finden. Zwar: es gibt gewiß Bücher genug, in denen die *Zahl* der zusammengetragenen Bilder noch größer ist, es gibt andere, die einen viel weitergetriebenen *Luxus* an die Darstellung ihres Themas wenden. Aber weder Zahl noch Luxus bestimmen den Wert, sondern die Kunstleistung der einzelnen photographischen Urheber einerseits, die strenge Abgewogenheit der Bilder-*Wahl* andererseits.

Wie der Titel andeutet, der Untertitel ausspricht, begrenzt sich das dargestellte Gebiet nicht nach politischen Grenzen, sondern es umfaßt mit Ausnahme der Schweiz alles von deutschen Stämmen besiedelte, durch deutsche Kultur entwickelte Land Mitteleuropas. Die Sonderbeilagen erinnern an einige wenige der größesten Männer, durch die dieses Land in den letzten fünf Jahrhunderten das geistige Erbe der Menschheit bereicherte. Und das Ganze sucht in seiner schweren Gediegenheit der Würde eines Landes zu entsprechen, das Millionen mit ihrer Liebe umfassen, Millionen mit ihrem Haß verfolgen. Eines Landes, dessen Schicksal jene alttestamentliche Josefs-Sage in einer merkwürdigen Analogie darzustellen scheint, jene Sage von dem Knaben, den seine Brüder in die Sklaverei verkauften und der *dadurch* oder *trotzdem* zu demjenigen wurde, der den Kulturkreis vor drohendem Untergange errettete.

Das Wagnis aber, ein solches Werk in einer Zeit herauszugeben, in der in Deutschland selbst so viele, die sein Besitz beglücken würde, auf den Erwerb verzichten müssen – dieses Wagnis übernahm der Verlag in der Gewißheit der Unterstützung durch das *Ausland-Deutschtum* und auch in der Annahme, daß ein solches Werk denjenigen *gebildeten Ausländern fremder Nationalität* willkommen sein möchte, welche die deutschen Länder bereist haben. Die nachfolgenden „Bemerkungen" suchen diejenigen Fragen kurz zu beantworten, die beim Betrachten der einzelnen Bilder etwa auftauchen werden. Dem Danke an die beteiligten Bild-Urheber sei der Dank für die hervorragende Leistung der Druckerei und ihrer Mitarbeiter angefügt.

Der Verleger.

BEMERKUNGEN ZU DEN EINZELNEN BILDERN:

1. Hamburg.
Das Bismarckdenkmal Hugo Lederers, 1906 vollendet. Nach den furchtbaren Schöpfungen der achtziger und neunziger Jahre das erste wieder würdige und eigenlebendige Großdenkmal des neueren Deutschland.

2. Der Bremer „Roland".
Das größeste und bedeutendste der erhalten gebliebenen deutschen Rolandsbilder. Die jetzige Figur aus 1404. Vermutlich nach einem ältern Holzvorbild. Schild aus dem Anfang des 16. Jahrh.

3. Helgoland.
„Der Mönch": schroffer, etwa 55 Meter hoher Einzelfels an der Südostspitze Helgolands, gleich dem gesamten Helgoländer Oberland aus Schichten roten harten Tons und weißen Sandsteins gebildet.

5. Bremen.
Die zweite der drei freien Hansastädte unserer Zeit. Erste Kirchengründung kurz vor 800. Größte Blüte im 16. Jahrhundert. Neuer Aufschwung der Stadt im 19. Jahrhundert durch den Ausbau Bremerhavens.

7. Lübeck.
Die dritte der freien Hansastädte des heutigen Reichs, einst das Haupt der Hansa und Beherrscherin der Ostsee. „Lubeck aller stede schone, van riker ere dragestu die krone" . . . Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wieder im starken Aufblühen begriffen.

10. 12. Die Lüneburger Heide.
Heute eins der beliebtesten Wanderziele, früher eine der unwirtlichsten Gegenden Deutschlands.

13. Das Sauerland.
(Süderland) südlicher, gebirgiger Teil der Provinz Westfalen, zwischen Sieg, Möhne und Ruhr. Der „kahle Asten" auf dem „Winterberger Plateau" bildet die höchste Erhebung.

15. Wesertal.
Die bei Hannov. Münden durch Zusammenfluß der Werra und Fulda entstehende Weser durchfließt zunächst breite und reichbewaldete Tallandschaften, bis sie bei der „Porta Westfalica", unweit von Minden, in die norddeutsche Tiefebene eintritt.

17. 19. Waldeck.
Das bisherige Fürstentum Waldeck, zwischen den preußischen Provinzen Westfalen und Hessen-Nassau gelegen, ein hochgelegenes waldreiches Bergland.

18. Weserbergland.
Landschaftsbild aus dem Süntel, einem Teil des Weserberglandes nördlich von Hameln. In der hohen Egge bis zu 440 Meter ansteigend.

20. Das Hermannsdenkmal
auf der Grotenburg im Teutoburger Walde. 54 Meter Gesamthöhe. Das in reiner und opferbereiter Begeisterung, unter unendlichen Schwierigkeiten vollendete Lebenswerk Ernst von Bandels. Ein Geschenk (auch im geldlichen Sinne) des Bildhauers an die Nation.

21. Münster i. Westfalen.
Der Dom: 13. Jahrhundert unter Nachwirkung älterer Zustände. Liebfrauenkirche: einheitlich 1340 bis 1346.

22. Essen an der Ruhr.
Die 1810 von Alfred Krupp in dem bescheidensten Umfang gegründete und unter großen anfänglichen Schwierigkeiten entwickelte Gußstahlfabrik zählte schon bei dem im Jahre 1887 erfolgten Tode des Gründers zu den größten Industrieunternehmungen Europas, ja der Welt.

23. Dortmund,
heute mit Essen zu den Mittelpunkten der rheinisch-westfälischen Industrie zählend, bewahrt die Stadt in ihrem Zentrum noch die Architektur-Denkmale einer langen Vergangenheit. 899 zuerst erwähnt, seit 1220 freie Reichsstadt.

25. Essen. Wohnhausanlage.
Typische Wohnhausanlage der deutschen bürgerlichen Oberschicht aus dem letzten Jahrzehnt vor dem Kriege.

26. Düsseldorf.
Marktplatz mit altem Rathausflügel (jetzige Gestalt aus 1790) und dem eigentlichen Wahrzeichen der Stadt, dem Reiterstandbild des Kurfürsten Johann Wilhelm („Jan Wellm"), von Grupello, 1703—1711 errichtet.

27. Die Emschergenossenschaft,
ein Kommunalverband zur Wasserversorgung und Wasserregulierung im Gebiet der Emscher. Das Verwaltungsgebäude, von Wilhelm Kreis erbaut um 1910.

29. Köln am Rhein.
Das Innere des 1248 gegründeten, fast 6½ Jahrhunderte später (1880) vollendeten Doms ruht bei 119 Meter Gesamtlänge auf 56 Säulen. Das Hauptschiff 45 Meter, die Seitenschiffe 19 Meter hoch. Die Höhe der Türme 156 Meter. — Die Kirche „Groß St. Martin", um 960 gegründet, in heutiger Gestalt aus der Zeit um 1200.

30. Rees am Niederrhein.
Die Kirche rechts ist Neubau aus 1817 an Stelle der alten Kollegialkirche. Links daneben das ansehnliche, schlanke, spätgotische Rathaus.

31. Köln am Rhein.
Das Bild zeigt den mächtigen Neubau der Hohenzollernbrücke, dahinter den romanischen Turm von Groß St. Martin. Rechts die Silhouette des Doms.

33. Saarbrücken.
Sehr alte Stadt mit 1793 durch die Franzosen ausgebranntem Schloß. Jetzt zusammen mit der am andern Ufer gegenüberliegenden Schwesterstadt St. Johann Mittelpunkt des industriellen Lebens des Saargebiets.

34. Blick vom Drachenfels.
Blick auf Honnef, Nonnenwerth, Rolandseck und Rheinlauf bis Remagen. Dahinter die Hochflächen der Eifel.

35. Kirschblüte am Mittelrhein.
Bezeichnender Landschaftsausschnitt aus dem Rheintal zwischen Boppard und St. Goar. Im Hintergrund, über der jetzt durch den Strom geteilten Hochfläche, welche das einstige Strombett bildete, die ansteigenden Höhen des Hunsrücks.

36. Das Moseltal.
Das Bild zeigt die Stelle des vielgewundenen Mosellaufes, wo der Fluß in 12 Kilometer langer Schleife den Bergrücken der Marienburg fast voll-inselartig einschließt.

37. Das Ahrtal.
Das Tal der Ahr, des bei Remagen mündenden linken Nebenflusses des Rheins, ist besonders in seinem mittleren Teil voll romantischer Schönheit.

38. Das Weinfelder Maar
(auch „Totenmaar"), gleich den andern „Maaren" der vulkanischen Eifel ein ausgebrannter, in sich zusammengesunkener Krater, ist das einsamste und herbste der drei, in ihrem Charakter so gegensätzlichen Dauner Maare. Kirche und Friedhof vom untergegangenen Dorf Weinfelden.

39. Dietkirchen
bei Limburg an der Lahn. Ehemalige Stiftskirche St. Lubentius. Romanischer Bau aus der 1. Hälfte des 12. Jahrhunderts. 1880 erneuert. Auf steilem Fels über der Lahn.

40. Oberwesel,
altes Städtchen mit stattlichen Kirchen, Ringmauern und Türmen. Das schon bei Bingen stark verengte Rheintal verengt sich unterhalb Oberwesels noch mehr. Flußbreite stellenweise nur noch 200 Meter.

41. Limburg an der Lahn,
altes Städtchen, berühmt durch seinen schon 909 gegründeten, im jetzigen Bau aus 1213—1242 stammenden Dom, einer der gewaltigsten Schöpfungen des Übergangsstils. Auf steilem Fels über der Lahn.

42. Die Loreley,
gewaltige Felsenmasse am rechten Ufer des Rheins, unweit St. Goarshausen. 132 m über dem Strombett. Die uralte Loreley-Sage durch Brentano (1800) und später durch das Lied Heinrich Heines zu neuem Leben erweckt.

43. Ruine Ehrenfels
am südlichen Abhang des Niederwalds, auf halber Berghöhe. Alte Zollstelle der Erzbischöfe von Mainz.

44. Der Rheingau.
Der berühmteste Weingarten Deutschlands, mit mildestem Klima. Zwischen flachen, überaus fruchtbaren Ufern fließt der Strom breit dahin, bevor er bei Bingen in das plötzlich verengte Tal des Mittelrheins tritt.

45. Mainz.
Die Stadt gehört zu den ältesten Orten am Rhein. Der Name ist keltischen Ursprungs. Für die Römer war der Ort festes Standlager seit zirka 10 vor Chr. Als Sitz christlicher Bischöfe erscheint Mainz schon im 6. Jahrh. n. Chr. Während des 13. und 14. Jahrhunderts das Haupt des „Rheinischen Städtebundes". Später als Wiege der Buchdruckerkunst von entscheidender, weltgeschichtlicher Bedeutung.

46. Frankfurt am Main.
Frankfurt am Main, schon unter Karl dem Großen erwähnt, bis 1866 freie Reichsstadt. Die am rechten Mainufer gelegene, eng gebaute Altstadt wird überragt durch den schon 870 gestifteten Dom.

47. Miltenberg,
malerisches altes Städtchen im mittleren Maintal, ausgezeichnet durch zahlreiche reizvolle Fachwerkhäuser der Renaissance.

48. Komburg.
Ehem. festes Kloster der Benediktiner. Im 11. Jahrh. gegründet durch Umwandlung einer gräflichen Burg. Barock-Neubau der Kirche am Anfang des 18. Jahrh.

49. Heidelberg.
Das etwa 80 Meter über der Stadt liegende Heidelberger Schloß wurde wahrscheinlich im Anfang des 13. Jahrh. begonnen und bis zum Anfange des 17. Jahrh. ausgebaut. Seine Zerstörung ist das Werk der Franzosen. 1689 und namentlich 1693.

50. Die Rheinpfalz,
politisch heute zu Bayern gehörig, steigt von der Rheinebene aus in lieblicher Hügellandschaft nach Westen zum Hardtgebirge empor.

51. Amorbach,
im Mudbachtal des Odenwalds. Große, alte Klostergebäude.

52. Katharinenkirche bei Oppenheim.
Auf steilem Hügelrand über der Rheinebene. Bauteile der verschiedensten Zeiten aneinander geschoben. Von dem etwa 1240 vollendeten romanischen Bau nur noch die beiden Türme (jetzt in der Mitte der Gesamtanlage) erhalten. Der jüngste Bauteil der hohe Westchor, aus der 1. Hälfte des 15. Jahrh.

53. Endingen,
schon 763 erwähnter Ort am Nordabhange des Kaiserstuhls, der rebenreichen, basaltischen Erhebung in der oberrheinischen Ebene.

54. Rappoltsweiler im Elsaß.
Im Vordergrunde Ruine Giersberg. Kleinste von drei nah zusammenliegenden Vogesenruinen bei Rappoltsweiler.

55. Karlsruhe, Schloßpark.
Von dem ersten, gleichzeitig mit der Stadt selbst im Anfang des 18. Jahrh. gegründeten Schloß nur noch der runde, abgetrennt stehende Turm. Die übrigen Schloßteile Neubauten nach 1750.

56. Schloß Liebenstein
bei Besigheim, Württemberg. Im wesentlichen aus dem späteren 16. Jahrhundert stammend.

57. Zwingenberg am Neckar.
Die Burg stammt aus dem Anfang des 15. Jahrhunderts. Der Fernblick zeigt das typische Landschaftsbild des Neckartals in seinem schönsten Teile, zwischen Heilbronn und Heidelberg.

59. Eßlingen am Neckar,
einstmals freie Reichsstadt. Auf dem Bilde links auf der Höhe die gotische „Frauenkirche", 1324—1420 erbaut. Am Marktplatz (rechts) die schon im 11. Jahrhundert gegründete, im 14. und 15. Jahrhundert erneuerte Dionysiuskirche im Übergangsstil.

58. Freiburg im Breisgau.
Vor dem gotischen Westportal des Münsters auf hohen Säulen die Statuen der Jungfrau und zweier Heiliger.

60. Altbreisach,
inmitten der Oberrhein-Ebene, unweit Freiburgs, auf einem vom Rhein aus steil aufsteigenden Felsen erbaut. Auf dem höchsten Punkt der Stadt das Stephansmünster. Romanischer Bau mit späteren gotischen Einzelteilen. Erneuert.

61. Straßburg im Elsaß.
Das Straßburger Münster: Krypta, Chor und Querschiff noch in romanischen Formen. Erst im Langhaus, um 1250 begonnen, schon 1275 vollendet, ist die Gotik zur Herrschaft gelangt. Fassade 1277 begonnen; sie ist das Werk Meister Erwins, der bis 1318 den Bau leitete. Die höheren Teile der Fassade und die Türme gehören jedoch nicht mehr Erwin an. Abschluß des Werks durch den wundersamen durchbrochenen Helm: 1439 Johannes Hültz aus Köln.

62. Horb am Neckar.
Altes Städtchen im waldigen Neckartal oberhalb Stuttgarts mit spätgotischer Kirche und z. T. erhaltenen Stadtmauern.

63. Oberriexingen
im württembergischen Neckarkreis. Altes Städtchen mit wohlerhaltener Stadtbefestigung und bemerkenswerten Holzhäusern. Georgskirche teils 15., teils 17. Jahrh.

64. Stuttgart. Schloßplatz.
In der Mitte die 1841 errichtete Jubiläumssäule. Links im Hintergrunde das „Alte Schloß", 1553—1578 von Albertin Tretsch erbaut. In der Mitte der Turm des neuen Rathauses. Rechts die Stiftskirche, aus dem 12. Jahrhundert stammend, jetzige Gestalt aus 1436—1495.

65. 67. Stuttgart. Hauptbahnhof.
Der Bau wurde 1914 begonnen und (nach einer mehrjährigen Unterbrechung während der letzten Kriegszeit) 1922 im jetzigen Umfang fertiggestellt, welcher ungefähr die Hälfte des ganzen Projekts umfaßt. Turmhöhe 56 m. Der Bau — eine Schöpfung der Baumeister Bonatz und Schöler — stellt eine der stärksten Leistungen der Baukunst des 20. Jahrhunderts dar, wenn er nicht gar als die absolut beste der bisherigen Leistungen dieser neuen Baukunst angesprochen werden muß.

66. Sigmaringen,
im oberen Donautal. Auf steil aufsteigendem Fels das 1893 nach einem Brande erneuerte Schloß der Fürsten von Hohenzollern.

68. Der Titisee,
ein altes Gletscherbett, liegt 848 Meter hoch östlich vom Feldberg.

69. Stuttgart.
Blick auf die Stadt von Südwest. Im Mittelpunkt die Türme der Stiftskirche, rechts Schloß und Turm des neuen Rathauses.

72. Die Schwäbische Alb.
(oder „Schwäb. Jura"). Kalkfels-Waldgebirge zwischen Schwarzwald-Neckar-Donau, das Herz des Schwabenlandes. Die Wiege der neueren Geologie und Paläontologie. Großer Fossilienreichtum.

74. Oberzell auf der Reichenau
Insel Reichenau, ehemals Sitz der berühmten Benediktinerabtei in Oberzell, Mittelzell und Unterzell. Die zugehörige romanische Säulenbasilika St. Georg in Oberzell (9.—10. Jahrh.) enthält die ältesten erhalten gebliebenen kirchlichen Wandgemälde Deutschlands. (10. Jahrhundert.)

75. Lindau im Bodensee.
Auf einer Insel im Bodensee. Durch Brücke und Damm mit dem Ufer verbunden. Ehemalige freie Reichsstadt.

76. Burg Hohenzollern.
Auf einem aus der Schwäbischen Alb frei vorspringenden Kalkfelskegel, prächtig gelegen. 1850—1856 im Stil des ausgehenden 14. Jahrhunderts neu erbaut. Von der alten, 1423 zerstörten, 1454 erneuerten Burg waren damals nur noch geringe Reste vorhanden.

77. Meersburg.
Die kleine Stadt baut sich mit vielen alten Häusern malerisch am steilen Uferabhang des Bodensees auf. Gekrönt von den Anlagen des „Alten" und des „Neuen" Schlosses. Ersteres soll eine Zeitlang Sitz der Hohenstaufen gewesen sein.

78. Ulm a. d. Donau.
Das Münster, 1377 begonnen, bis zum Anfang des 15. Jahrhunderts fortgeführt, am Ende des 19. erneuert und ausgebaut. Nächst dem Kölner Dom die größte gotische Kirche Deutschlands. Vom Turm gehört nur das (dunklere) Viereck den früheren Bauperioden an; das (hellere) Achteck und die Pyramide 1877—1890 nach Plänen des alten Meisters.

79. Säckingen
am Oberrhein. Die zweitürmige Stiftskirche von 1726. Gedeckte Holzbrücke zum Schweizer Ufer. Rechts neben der Brücke das Scheffelhaus.

80. Rothenburg ob der Tauber.
Auf dem Westrande einer steil zur Tauber abfallenden Hochebene. 942 bereits als Stadt genannt, 1172—1803 freie Reichsstadt. „In seiner Fülle architektonischer Schönheiten und malerischer alter Straßenbilder steht Rothenburg einzig da."

82. Donauwörth.
Ehemalige freie Reichsstadt. Nüchterne gotische Stadtkirche aus der Mitte des 15. Jahrh. Die barocke Klosterkirche 1722 erbaut. Giebelhäuser des 15.—18. Jahrh.

83. Burgprozelten am Main.
Im wesentlichen aus dem 13. und 14. Jahrh. Zeitweise im Besitz der Erzbischöfe von Mainz, später des Deutschen Ordens. Zerstört 1688 durch die französischen Heere.

84. Bamberg.
Auf dem Michaelsberge weithin sichtbar wirkungsvoll vereinigt die von Kaiser Heinrich II. gestiftete Benediktiner-Abtei und die zweitürmige Michaelskirche; ursprünglich romanische Pfeilerbasilika.

85. Würzburg.
Schon 704 erwähnt und einer der ältesten deutschen Bischofssitze. Die Festung Marienberg uralt: seit 1250 bischöfliches Schloß. Jetzige Bauten 15. und 16. Jahrhundert.

86. Kloster Banz.
1096 gestiftete Benediktiner-Abtei. Auf waldiger Höhe über dem Maintal. Die heutigen Gebäude, meist von den Brüdern Dientzenhofer um 1700 erbaut, zählen zu den bedeutendsten Anlagen des deutschen Barock.

87. Veitshöchheim.
Garten des fürstbischöflichen (würzburgischen) Lustschlosses. 1763—1775, mit reichster plastischer Dekoration. „Einer der anschaulichsten Vertreter der Gartenkunst des 18. Jahrhunderts."

88. Augsburg.
Die von den Römern gegründete Stadt wurde 1268 freie Reichsstadt und beherrschte namentlich im späteren Mittelalter den deutschen Handel mit Italien und den Levanteländern. Das mächtige Rathaus 1615—1620 von Elias Holl erbaut. Daneben der in seinen unteren Teilen uralte „Perlach"-Turm. Der Dom (im Hintergrunde des Bildes) schon 995 gegründet.

89. 91. Nürnberg.
Seit dem Anfange des 12. Jahrhunderts freie Reichsstadt, neben Augsburg die mächtigste Handelsstadt des deutschen Südens und von allen Städten des deutschen Mittelalters die wichtigste für die Geschichte der Künste und des Kunstgewerbes. Der fortifikatorisch großartigste Befestigungsring noch heute wohl erhalten.

92. München.
Das Maximilianeum, eine unter Max II. gegründete Anstalt für Studierende, nach der Stadtseite durch eine in zwei Bogenreihen aufsteigende Prunkfassade begrenzt. Auf der vorgelagerten Maximiliansbrücke Kolossalstatue der Minerva.

93. München.
Die Theatinerkirche, 1662—75 im italienischen Barockstil erbaut, mit hoher Kuppel und der Gruft der bayerischen Königsfamilie. Die Feldherrnhalle, um 1840 erbaut, mit Denkmälern und Standbildern.

94. München.
Im Bilde links oben die Frauenkirche. Unten links die Glyptothek. Rechts die „Propyläen", das unter Otto I. um 1820 erbaute Prachttor.

95. München.
Die Frauenkirche, in der zweiten Hälfte des 15. Jahrh. von Jörg Ganghofer erbaut. — Die Mariensäule von 1638. Ursprünglich für den Hochaltar der Frauenkirche bestimmt. — Das „gotische" (!) Rathaus um 1900 erbaut.

97. Der Watzmann.
2714 Meter hoch. Westlich vom Königssee in den Salzburger Alpen und im äußersten Südostzipfel des Königreichs Bayern.

98. Starnberger See.
Blick von den Hügeln bei Tutzing auf das Nordende des Starnberger Sees und die Bergkette des Karwendel- und Wettersteingebirges.

99. Frauenchiemsee.
Blick auf die Fraueninsel im Chiemsee (Oberbayern) mit dem alten Nonnenkloster Frauenchiemsee.

101. Regensburg.
Stadtansicht vom oberen Wörth aus. Dom St. Peter, 1275 begonnen, nach mehrfachen Unterbrechungen 1524 bis auf die Türme vollendet. Diese (101 Meter hoch), erst 1859—1869 vollendet.

102. Eibsee mit Zugspitze.
Die Zugspitze, der höchste Berg des Deutschen Reichs: 2964 Meter. Nördlich zu ihren Füßen der malerische kleine Eibsee.

103. Bei Passau:
Blick von der alten bischöflichen Festung Oberhaus auf den Zusammenfluß von Donau, Inn und Ilz. Links unten die Häuser der „Ilzstadt".

104. Kloster Admont,
im Ennstal in der Steiermark 1074 gegründet. Nach einem Brande im 19. Jahrhundert zum Teil neu erbaut.

105. Innsbruck,
Seit dem 15. Jahrhundert Hauptstadt der Grafschaft Tirol. Schon 1151 erwähnt. In prachtvoller Lage, dort wo die Brennerstraße in das Inntal mündet.

106. Meran.
Ursprünglich die Hauptstadt von Tirol, bis im 15. Jahrhundert Innsbruck an seine Stelle rückte. In herrlicher, durch üppige Obst- und Weingärten ausgezeichneter, burgenreicher Umgebung.

107. Burg Runkelstein
bei Bozen in Süd-Tirol. 14. und 15. Jahrhundert. Mit alten Fresken.

109. Riegersburg.
Diese 482 m hoch gelegene steiermärkische Burganlage spielte in den Jahrhunderten der Türkenkriege durch ihre niemals bezwungene Uneinnehmbarkeit eine wichtige Rolle.

108. 110. Salzburg.
Mit der uralten, auf eine Römergründung zurückgehenden Stadt können sich an Schönheit der Lage wenige deutsche Städte messen. Durchströmt von dem grauweißen Gletscherwasser der Salzach, überragt von steilen Bergen. Die Baulust der Fürstbischöfe hat von der mittelalterlichen Stadt wenig übriggelassen. Das Stadtbild trägt vielmehr durchaus das Gepräge des 17. und 18. Jahrhunderts.

111. 112. 115. 116. Donautal.
Von Melk bis Krems strömt die Donau durch ein 33 km langes Felsental, die Wachau: reich an Sagen. Reicher an malerischen Städtchen, Burgruinen, Wäldern und Weinbergen. — Krems: schon 995 als Stadt genannt. — Burg Dürnstein: 1192—93 Gefängnis Richard Löwenherz'. — Stein: bedeutende spätgotische Pfarrkirche aus dem 15. Jahrhundert.

113. Kloster Melk,
60 m über der Donau auf steil abfallendem Fels. 1089 gegründet. Die großartige heutige Anlage 1702—1749 als eine der Glanzleistungen des deutschen Barocks von Jakob Prandauer erbaut.

114. Wien. Belvedere.
Park und Schloß. Letzteres 1693—1724 für den Prinzen Eugen erbaut von Lukas von Hildebrandt.

117. Schloß Schönbrunn,
mit herrlichem Park, 1695 von J. B. Fischer von Erlach begonnen, 1744 u. ff. unter Maria Theresia von Nicolas Pacassi nach neuen Plänen zu Ende geführt.

118. Wien. Der Stephansdom.
Der 136 m hohe Südturm ist im wesentlichen 1359—1433 erbaut. Die westlichen Bauteile wesentlich älter.

119. Brünn.
Die Hauptstadt Mährens, inmitten einer deutschen Sprachinsel gelegen und selbst ganz vorwiegend deutsch bevölkert. In schöner und fruchtbarer Umgebung zu Füßen des Spielbergs.

120. Karlstein in Böhmen,
1348—1365 von Kaiser Karl IV. als Schatzhaus für die Kleinodien des Deutschen Reiches und für zahlreiche Reliquien errichtet. Im 19. Jahrhundert erneuert.

121. Prachatitz in Böhmen.
Altertümliches Städtchen rein deutschen Charakters im Südwesten Böhmens. Die Dechanteikirche aus dem 14. und 15. Jahrh.

123. Die Moldau
entspringt in zwei Quellflüssen im Böhmerwald und mündet nach 425 km langem Lauf bei Melnik in die Elbe. Sie ist der Hauptfluß ganz Böhmens. Nur ihr oberer Lauf, bis etwas unterhalb Krumaus, durchfließt deutsch-böhmisches Land.

128. Schloß Friedland,
Nordböhmen, unweit von Reichenberg, einst Wallensteinischer Besitz. Beherbergt vielerlei Merkwürdigkeiten a. d. 30jährigen Kriege.

129 u. a. Das Riesengebirge.
Der höchste Teil der Sudeten. Von der südlichen deutsch-böhmischen Seite steigt das Gebirge nur allmählich an bis zu dem eigentlichen, kaum 6 km breiten Hochgebirge. Nach der nördlichen, reichsdeutschen Seite ist der Abfall des hochgebirgigen Teils bedeutend steiler. Höchste Erhebung: die 1603 m hohe „Schneekoppe". Von ihren Südostabhängen zieht der pittoreske, tiefe und felsige „Riesengrund" nach Böhmen hinab; im Norden der „Schneekoppe" die wild romantischen Schluchten und Kessel der großen und kleinen „Schneegrube".

130. 131. Das Elbtal in Nordböhmen
ist überaus reich an malerischen und romantischen Landschaftsbildern. Reichbewaldete Berge begleiten den Fluß. Vielfacher Weinbau. Schreckenstein, am rechten Ufer, alte, erst im 18. Jahrhundert verfallene Burg.

132. 133. Schönberg. Sternberg.
Beide Städte, in dem östlichen, deutsch bevölkerten Teile Mährens gelegen.

136. 137. Siebenbürgen.
Die im 12. Jahrhundert ins Land gerufenen deutschen Kolonisten besetzten den nordöstlichen Winkel Siebenbürgens, die Täler der beiden Kokel und die südlichen Gegenden mit den deutschen Stadtgründungen Hermannstadt und Kronstadt. Sie und ihre Nachfahren bewahrten das durch deutsche Arbeit entwickelte Land als eine Insel deutscher Kultur in wechselvollster Geschichte und umgeben von einer brandenden Welt fremder Nationalitäten.

140. Breslau.
Heute Hauptstadt der Provinz Schlesien wird Breslau schon im Jahre 1000 als Bischofssitz genannt. Die im Bilde dargestellte Elisabethkirche entstammt in der Hauptsache dem 14. Jahrh. Turmhöhe 91 m.

142. Görlitz.
Gesamtansicht: Rechts die Peterskirche, 1423 begonnener spätgotischer Bau.

143. Schlesische Landschaft.
Das Zisterzienserkloster Grüssau, 1292 gegründet. Die Marienkirche 1727—1735 in reichem Barock erbaut. Im Hintergrund die Höhen des Riesengebirges.

144. 145. Der Harz.
Die nördlichste, bedeutendere Erhebung Deutschlands. Völlig abgesondert und allseitig scharf begrenzt aus der Ebene aufsteigend. Dies am ausgeprägtesten im Nordwesten. Der nördliche Harz bei tieferen Taleinschnitten vorwiegend mit Nadelholzwäldern bedeckt, der südliche bei geringerer Bodenbewegung weniger ausschließlich Waldland.

146. 149. Rhönlandschaften.
Die große Wasserkuppe, 950 Meter, höchster Gipfel des Rhöngebirges. Dieses, im Gegensatz zum benachbarten Thüringer Wald, vulkanischen Ursprungs, trägt auf den oft zerklüfteten, meist durchaus kahlen Hochflächen einen rauhen und unwirtlichen Charakter.

148. Schwarzburg.
Das Schwarzatal, in dessen Mitte Schloß und Stadt Schwarzburg eingebettet liegen, gehört zu den schönsten Teilen Thüringens. Das Schloß, aus dem 12. Jahrhundert stammend, wurde 1726 in seiner heutigen Anlage neu erbaut.

150. Meißen.
Um 930 gegründet, bis 1090 Sitz der Markgrafen von Meißen. In erhöhter Lage an der Elbe unterhalb Dresdens. Der Dom aus dem 13. und 14. Jahrh. Moderner Turmausbau. Die „Albrechtsburg" 1471—1483 von einem westfälischen Meister erbaut.

151. Die Wartburg,
Wahrscheinlich 1070 gegründet, im 13. und 14. Jahrh. Residenz der Landgrafen von Thüringen. Im 18. Jahrh. in der Hauptsache völlig verfallen. Erneuerung und großenteils völlige Neuerbauung 1838 bis 1867.

152. 153. Sächsische Schweiz.
Die Schrammsteine (425 Meter), im Mittelpunkt der sächsischen Schweiz steil über dem Elbtal. Auch im übrigen ist das Bergland der sächsisch-böhmischen Schweiz reich an pittoresken Felsbildungen.

154. Dresden.
Elbansicht. Die Stadtsilhouette, vom jenseitigen Ufer gesehen, beherrscht durch die Kuppel der Frauenkirche (rechts), die Hofkirche, den Turm der Sophienkirche, das Opernhaus und (leider) links den Turm des neuen Fernheizwerkes.

155. Wesenstein.
Dorf und Schloß im Tale der Müglitz, südlich von Dresden.

156. Dresden. Der Zwinger.
Das Bild zeigt einen der sieben Einzelpavillons der ausgedehnten Anlage: 1711 bis 1722 unter August II. von M. D. Pöppelmann für die Feste des sächsischen Hofes erbaut. Glänzendste und anmutigste Verkörperung des deutschen Barock. In den Details schon das kommende Rokoko vorwegnehmend.

157. Blick auf die Frauenkirche,
von der 1738 für Minister Brühl erbauten, am Elbufer erhöht gelegenen Brühlschen Terrasse. Die Frauenkirche 1726—45 von Georg Bähr erbaut, mit hoher Kuppel. Eins der monumentalsten Werke des protestantischen Kirchenbaus nach dem 30jährigen Kriege.

158. Leipzig. Thomaskirche.
Die 1496 geweihte Thomaskirche im 19. Jahrhundert erneuert. An ihr wirkte Johann Sebastian Bach als Kantor. Der Turm des neuen Rathauses entstammt noch der alten Stadtzitadelle „Pleißenburg".

160. Das Völkerschlachtdenkmal
auf dem Schlachtfelde von 1813 errichtet, vollendet 1913. Das Innere eine hohe, halbdunkle, gewölbte Halle. Der Bau selbst von Bruno Schmitz errichtet. Die mächtigen Figuren der oberen Kuppelrunde von Franz Metzner.

161. Leipzig. Hauptbahnhof.
Blick von der „Promenade" auf den zuerst eröffneten Westflügel des neuen Leipziger Hauptbahnhofs, des größesten Bahnhofes Europas.

164. Magdeburg.
Hauptstadt der preußischen Provinz Sachsen. Größtenteils am linken Ufer der hier in drei Arme geteilten Elbe. Schon 805 als Stapelplatz für den östlichen Handel erwähnt. 968 Erzbistum. Im 13., 14. 15. Jahrhundert eine der mächtigsten deutschen Städte, deren „Stadtrecht" bis tief nach Polen hinein vorbildlich wirkte. Seit 1524 Vorburg der Reformation. Schwerste Schicksale im 30jährigen Kriege. Der Dom, ein edler Bau von großartigen Verhältnissen. Baubeginn 1208. Westtürme 1310 begonnen, erst 1520 vollendet.

165. Braunschweig.
Dom St. Blasius. 1173—1195 durch Heinrich den Löwen erbaut. Erster einheitlicher Gewölbebau Niedersachsens. Der in Erz gegossene „Löwe" 1166 von Heinrich dem Löwen als Zeichen seiner Oberhoheit errichtet.

166. Wismar,
alte Handelsstadt, im 13. und 14. Jahrh. hervorragendes Mitglied der Hansa. Herbgroßartige Ziegelkirchen des 13., 14., 15. Jahrh.

167. Hannover.
Schloß und Park Herrenhausen sind unter Kurfürst Ernst August kurz vor 1700 entstanden.

168. Potsdam. Das Stadtschloß.
Teilansicht. Um 1670 erbaut. Im Jahre 1750 von Knobelsdorff für Friedrich den Großen erweitert.

169. Sanssouci.
Schloß Sanssouci 1745—1747 von G. W. v. Knobelsdorff nach den Grundideen Friedrichs II. erbaut. Eines der edelsten Werke des späteren, schon dem Rokoko sich nähernden deutschen Barock.

171. Potsdam.
Die auf einer von der Havel und den Havelseen gebildeten Insel liegende Stadt war bevorzugte Residenz Friedrichs des Großen und durfte als die eigentliche Wiege der preußischen Armee betrachtet werden.

172. Berlin. Das Schloß.
1443 unter Friedrich II. als Ziegelbau begonnen. Die heutige Erscheinung zumeist aus der Zeit König Friedrichs I. unter Andreas Schlüter (1698 bis 1706) und Joh. Friedrich von Eosander (1707—1713) entstanden.

173. Berlin. Das Brandenburger Tor.
Westlich der Straße „Unter den Linden", am Eingang der Stadt vom Tiergarten aus. 1789—1793 von C. G. Langhans erbaut. Gekrönt durch das Viergespann der Viktoria von Schadow.

174. Berlin. Denkmal Friedrich d. Gr.
Das Rauchsche Denkmal Friedrichs d. Gr. wurde 1851 enthüllt. 13,5 m hoch. Dahinter das Palais Wilhelms I., 1834—1836 von Langhans erbaut.

176. Berlin. Reichstag. Siegessäule.
Das Reichstagsgebäude wurde 1884—1894 nach dem Entwurfe Paul Wallots erbaut. Die Siegessäule 1873 nach Stracks Entwurf errichtet. 61 m hoch.

178. Tangermünde.
Ehemaliger Hauptsitz der askanischen und der frühesten Hohenzollernschen Markgrafen von Brandenburg. Hervorragend durch reich entwickelte Ziegelbauten des 14. und 15. Jahrh.

179. 189. Rügen,
größte deutsche Insel, südwestlich durch den Strelasund von Vorpommern getrennt. Tiefeinschneidende Meeresbuchten zerreißen das Land in zahlreiche, oft nur durch schmale Landzungen verbundene Halbinseln.

180. Gollub.
Das Deutschordens-Schloß wurde um 1300 erbaut als Komturei 2. Ranges. Das Haupthaus fast quadratisch: 39 : 42 m.

181. Die Marienburg in Westpreußen.
1230 begann der vom Hochmeister des Deutschen Ritterordens, gegen die heidnischen Preußen entsandte Landmeister Hermann Balk jenen Kampf, durch den die Ostmark deutscher Kultur gewonnen wurde. Planmäßig schritt die Eroberung vor; jede besetzte Strecke wurde durch Anlage einer Burg gesichert, um die sich Städte mit deutschen Kolonisten ansiedelten. So entstand um 1280 Marienburg, anfangs nur Sitz eines Ordenskomturs. Nachdem aber 1309 die Hochmeister-Residenz hierher verlegt war, wurde die Burg bald erweitert. 1324—1335 erhielt das Hochschloß im wesentlichen seine jetzige (vielfach erneuerte) Gestalt.

182. 183. 184. 185. Ostpreußen.
Die Provinz Ostpreußen, in ihrer südlichen Hälfte von der „Ostpreußischen Seenplatte" durchzogen, bietet große Abwechslung von Hügelland und ebenen Flächen. Der Landrücken der Seenplatte, in seinem höchsten Gipfel bis 313 Meter ansteigend, dacht sich nach Süden zu einem ebenen, sumpf- und waldreichen Landstrich ab.

186. Stralsund,
1209 gegründet, schon im 14. Jahrh. neben Lübeck wichtigste Hansastadt der Ostsee.

187. Danzig,
schon 997 erwähnt, 1308—1466 unter Botmäßigkeit des Deutschen Ordens. Dann bis ins 18. Jahrh. freie Stadt. Unter den Ostsee-Städten hat Danzig sich, neben Lübeck, am meisten ein bestimmtes geschichtliches Gepräge bewahrt. Früh schon begannen die reicheren Bürger die Häuser massiv herzustellen, so daß Brände selten waren, und die Gesamtanlage der Stadt wesentlich die mittelalterliche geblieben ist. Die Marienkirche, 1400—1502 in mächtigen Verhältnissen erbaut, „überragt mit ihrem kolossalen Westturm und ihren 10 schlanken Giebeltürmchen wie eine Festung die Häuser der Stadt".

188. Thorn.
Baubeginn der Jakobikirche 1309. Sehr lange Bauzeit.

HAMBURG. Das Bismarck-Denkmal – HAMBURG. The Monument of Prince Bismarck – HAMBURGO. Monumento de Bismarck

H. v. Seggern, Hamburg

BREMEN. „Der Roland" vor dem Rathause – BREMEN. "The Roland" in Front of the Town-Hall – BREMA. El «Roland» ante la casa del ayuntamiento

Uraufnahme des Verlages

HELGOLAND. „Der Mönch" – HELIGOLAND. "The Monk" – HELGOLANDA. «El Fraile»

Hans Breuer, Hamburg

HAMBURG. Verwaltungsgebäude der Hamburg-Amerika-Linie – HAMBURG. House of Administration of the Hamburg-American-Line – HAMBURGO. Dirección de la Línea de vapores Hamburgo-americana

Lit. Büro der H.-A.-L., Hamburg

BREMEN. Blick auf die innere Stadt und das Weserufer – BREMEN. View on the City – BREMA. Vista del centro de la ciudad y de la orilla del Veser

Dr. F. Stoedtner, Berlin

Aus dem HAMBURGER HAFEN – In the HARBOUR OF HAMBURG – En el PUERTO DE HAMBURGO

Peter Oettel, Berlin

Blick auf LÜBECK – View on LÜBECK – Vista de LUEBECK

Klara Gädeke, Lübeck

Dorfstraße auf einer FRIESISCHEN INSEL – A Village on a FRISIAN ISLAND – Una aldea en una ISLA DEL MAR DE FRISIA

Heidelandschaft auf einer FRIESISCHEN INSEL – Heath-Scenery on a FRISIAN ISLAND – Paisaje de la «Heide» en una ISLA DEL MAR DE FRISIA

Aus der LÜNEBURGER HEIDE – View on the MOORLAND OF LÜNEBURG – En los campos de la «HEIDE» DE LUNEBURGO

SCHLESWIG-HOLSTEINische Seenlandschaft – Landscape in SCHLESWIG-HOLSTEIN – Paisaje en el SCHLESWIG-HOLSTEIN

Aus der LÜNEBURGER HEIDE – View on the MOORLAND OF LÜNEBURG – En los campos de la «HEIDE» DE LUNEBURGO

Professor Linde, Hamburg

SAUERLÄNDISCHE GEBIRGSLANDSCHAFT: Blick vom „Kahlen Asten" nach Süden – Mountain-Scenery of the SAUERLAND: View from the "Kahlen Asten" southward – PAISAJE MONTAÑOSO DEL SAUERLAND: Vista al sur desde el «Kahlen Asten»

Studienrat Päckelmann, Barmen

„Thesing's Mühle" bei GÜTERSLOH i.W. – A Westphalian Mill near GÜTERSLOH – Uno molino de Güestfalia junto a GÜTERSLOH

Blick ins WESERTAL bei Höxter – View on the WESER-VALLEY near Höxter – Vista en el VALLE DEL VESER cerca de Hoexter

Kunstanstalt Lorch, Dortmund

WESTFÄLISCHE LANDSCHAFT bei Gütersloh – WESTPHALIAN LANDSCAPE near Gütersloh – PAISAJE DE GÜESTFALIA cerca de Gütersloh

Gebirgslandschaft aus WALDECK – Mountain-Scenery in WALDECK – Paisaje montañoso en WALDECK

Hofphotograph Eberth, Kassel

Aus dem WESERBERGLAND ~ In the WESER-HIGHLAND ~ En el WESERBERGLAND

O. Reißert, Hannover

Dorflandschaft aus WALDECK – Village-Landscape in WALDECK – Paisaje campestre en WALDECK

Staatliche Bildstelle, Berlin

DAS HERMANNSDENKMAL im Teutoburger Walde – The MONUMENT OF ARMINIUS in the Teutoburgian Forest – EL MONUMENTO A ARMINIO en los bosques de Teutoburgo

Aus MÜNSTER in Westfalen: Blick auf Dom und Liebfrauenkirche – MÜNSTER in Westphalia. View on the Cathedral and St. Mary's – En MUNSTER de Güestfalia. Vista de la catedral y la iglesia de Nuestra Señora

Folkwang Verlag, Darmstadt

Aus dem RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN INDUSTRIEBEZIRK: Verwaltungsgebäude der Firma Krupp in Essen – In the RHENISH-WESTPHALIAN INDUSTRIAL DISTRICT: House of Administration of the Firm of Krupp – En la ZONA INDUSTRIAL DE LA GÜESTFALIA RENANA: Dirección de la casa Krupp

DORTMUND. Der Marktplatz im Winter ~ DORTMUND. The Market-place ~ DORTMUND. La plaza del mercado

Friedr. Schmieding. Aus „Strobel, Dortmund, eine deutsche Industriestadt"

Aus dem RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN INDUSTRIEBEZIRK: Hochöfen – In the RHENISH-WESTPHALIAN INDUSTRIAL DISTRICT: Blastfurnaces – En la ZONA INDUSTRIAL DE LA GÜESTFALIA RENANA: Altos hornos

W. Titgenthaler, Berlin

Aus dem RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN INDUSTRIEBEZIRK: Neuere Wohnhausanlage in Essen – In the RHENISH-WESTPHALIAN INDUSTRIAL DISTRICT: Modern Dwelling-House-Foundation at Essen – En la ZONA INDUSTRIAL DE LA GÜESTFALIA RENANA: Edificios modernos en Essen

Stadtbauamt Essen a.d.Ruhr

DÜSSELDORF. Der Marktplatz mit dem alten Rathaus und dem „Jan-Wellm"-Denkmal – DÜSSELDORF. The Market-place – DÜSSELDORF. La plaza del mercado

Aus dem RHEINISCH-WESTFÄLISCHEN INDUSTRIEBEZIRK: Verwaltungsgebäude der Emscher Genossenschaft – In the RHENISH-WESTPHALIAN INDUSTRIAL DISTRICT: House of Administration of the Emscher Company – En la ZONA INDUSTRIAL DE LA GÜESTFALIA RENANA: Dirección de la Sociedad Emscher

Architekt Felix Kreis, Düsseldorf

Winterabend in einer BERGISCHEN KLEINSTADT – Winter-Evening at a SMALL TOWN of the "Bergisches Land" – Noche de invierno en una ciudad pequeña del «BERGISCHES LAND»

DAS DENKMAL JOHANNES GUTENBERGS IN MAINZ

JOHANNES GUTENBERG

GEBOREN UM 1395. GESTORBEN 1468

KÖLN am Rhein. Blick auf Dom und Groß-Sankt-Martin ~ COLOGNE. The Cathedral and the Church of "Groß-St.-Martin" ~ COLONIA. La catedral y «Groß-St.-Martin»

Eugen Coubillier, Köln a. Rh.

NIEDERRHEINISCHE KLEINSTADT (Rees am Rhein) – Small Town of the LOWER RHINE – Una villa en el BAJO RIN

Dr. Erwin Quedenfeldt, Düsseldorf

Abendansicht von KÖLN mit Dom und Hohenzollernbrücke – Evening-View of COLOGNE with the Cathedral and Hohenzollern-Bridge – Paisaje nocturno de COLONIA con la catedral y el Puente de los Hohenzollern

Hermann Jansen, Köln a. Rh.

KÖLN am Rhein. Blick auf die Mitte der Stadt. Fliegeraufnahme – COLOGNE. View on the Centre of the Town. Photographed from a plane – COLONIA. El centro de la cuidad. Perspectiva desde un aeroplano

SAARBRÜCKEN im Morgennebel – SAARBRÜCKEN in the Morning-Haze – SAARBRUECKEN envuelta en las nieblas matutinas

August Rupp, Saarbrücken

Blick vom DRACHENFELS auf Rhein und Eifel – View from the DRACHENFELS on the Rhine and the Eifel – Vista desde la ROCA DEL DRAGÓN sobre el Rin y las montañas del Eifel

Karl Richarz, Königswinter

KIRSCHBLÜTE AM MITTELRHEIN (bei Kestert) – The MIDDLE-RHINE in the spring-time – A ORILLAS DEL RIN. Primavera

W. Fülle, Barmen

Aus dem MOSELTAL: Die Marienburg, von der Mosel umflossen – View on the VALLEY OF THE MOSELLE: The Marienburg surrounded by the Moselle – En el VALLE DEL MOSELA: El Castillo de Santa María rodeado por el Mosela

Blick in das AHRTAL – View on the VALLEY OF THE AHR – Vista en el VALLE DEL AHR

Karl Richarz, Königswinter

Das „WEINFELDER MAAR“ bei Daun in der Eifel – The "WEINFELDER MAAR" near Daun in the Eifel – El «WEINFELDER MAAR» junto a Daun en las montañas del Eifel

Chefredakteur Arnulf Weber, Berlin

DIETKIRCHEN an der Lahn ~ DIETKIRCHEN-on-the-Lahn ~ DIETKIRCHEN en el valle del Lahn

Staatliche Bildstelle, Berlin

Blick in das RHEINTAL bei Oberwesel – View on the VALLEY OF THE RHINE at Oberwesel – Vista en el VALLE DEL RIN cerca de Oberwesel

Neue Photogr. Gesellschaft, Berlin

LIMBURG an der Lahn. Blick auf die Stadt und den Dom – LIMBURG on the Lahn. View on the Cathedral and the Town – LIMBURG sobre el Lahn. Vista de la ciudad y de la catedral

Neue Photogr. Gesellschaft, Berlin

Der LORELEI-FELSEN bei St. Goarshausen – The rocks of the "LORELEI" near St. Goarshausen – La roca «LORELEI» junto a St. Goarshausen

Neue Photogr. Gesellschaft, Berlin

MONDNACHT AM RHEIN: Ruine Ehrenfels – MOONLIGHTNIGHT AT THE RHINE: The Ruin of Ehrenfels – NOCHE DE LUNA A ORILLAS DEL RIN: Las ruinas de Ehrenfels

Regierungsbaumeister Wildemann, Bonn

Sommerabend IM RHEINGAU – Summer-Evening in the "RHEINGAU" – El «RHEINGAU». Noche de verano

Stefanie Langewiesche, Königstein im Taunus

MAINZ. Blick auf die Stadt, den Rhein und die Taunusberge – MAYENCE. View on the Town, the Rhine and the Mountains of the Taunus – MAGUNCIA. Vista de la ciudad, el Rin y las montañas del Taunus

Kunstverlag Jacobs, Frankfurt a.M.

FRANKFURT am Main. Blick vom alten Hafen gegen den Dom ~ FRANKFURT-on-the-Main. View from the Old Harbour towards the Cathedral ~ FRANCFORT del Mein: Vista de la catedral desde el Puerto Viejo

Das Maintal bei MILTENBERG – The Valley of the Main at MILTENBERG – El valle del Mein junto a MILTENBERG

Hofphotograph Lichtenberg, Osnabrück

Schwäbische Landschaft mit KLOSTER KOMBURG – Swabian Landscape with the Abbey of KOMBURG – Paisaje con el CONVENTO KOMBURGO en la Suabia

Bad. Denkmalarchiv W. Kratt, Karlsruhe

HEIDELBERG. Blick auf die Stadt, den Neckar und die Rheinebene – HEIDELBERG. View on the Town and the Neckar – HEIDELBERG. Vista de la ciudad y el Neckar

Max Kögel, Heidelberg

AUS DER RHEINPFALZ: Blick vom „Abtskopf" gegen Norden ~ Mountainous Landscape of the PALATINATE: View from the "Abtskopf" northward ~ Paisaje montañoso EN EL PALATINADO: Vista hacia el norte desde el Abtskopf

Alfred Löwenberg, Ludwigshafen a. Rh.

Stadt und Kloster AMORBACH im Odenwald – AMORBACH. The Town and the Abbey – AMORBACH. La ciudad y el convento

UNIVERSITY OF

A. Fahs, Amorbach

OPPENHEIM. Die Katharinenkirche mit Blick in die Rheinebene – OPPENHEIM. The Church of St. Catherine and the valley of the Rhine – OPPENHEIM. La catedral y el valle del rin

Reg.-Baumeister Wildeman, Bonn

Badische Landschaft am „KAISERSTUHL“ – Landscape in Baden at the “KAISERSTUHL” – Paisaje en Baden cerca del «KAISERSTUHL»

RAPPOLTSWEILER im Elsaß – RAPPOLTSWEILER (Alsace) – RAPPOLTSWEILER (Alsacia)

KARLSRUHE. Aus dem Schloßpark – KARLSRUHE. View on the Castle-Garden – KARLSRUHE.
En el parque «Schloßpark»

Bad. Denkmalarchiv, Karlsruhe

SCHLOSS LIEBENSTEIN in Württemberg – LIEBENSTEIN-CASTLE in Württemberg – El CASTILLO DE LIEBENSTEIN (Vurtemberg)

Blick vom SCHLOSS ZWINGENBERG ins Neckartal – View from the Castle of ZWINGENBERG in the Valley of the Neckar – Vista desde el CASTILLO DE ZWINGENBERG en el valle del Neckar

Bad. Denkmalarchiv, W. Kratt, Karlsruhe

FREIBURG im Breisgau. Hauptportal des Münsters und Marktplatz – FREIBURG in the Brisgow. The West-portal of the Minster and the Market-place – FRIBURGO de Brisgovia. El portal de la catedral y la plaza del mercado

Neue Photographische Gesellschaft, Berlin

DIE „VORBURG“ DER WARTBURG. LUTHERS ZUFLUCHT 1521–1522

MARTIN LUTHER

GEBOREN 1483. GESTORBEN 1546

ESSLINGEN am Neckar – ESSLINGEN on the Neckar – ESSLINGEN sobre el Neckar

ALT-BREISACH am Oberrhein – ALT-BREISACH on the Upper-Rhine – ALT-BREISACH en el Alto Rin

Bad. Denkmalarchiv, W. Kratt, Karlsruhe

STRASSBURG im Elsaß. Blick auf Altstadt und Münster – STRASSBURG (Alsace). The Town and the Minster – ESTRABURGO. La ciudad y la catedral

Staatliche Bildstelle, Berlin

HORB am Neckar – HORB on the Neckar – HORB sobre el Neckar

Theodor Benzinger (Abteilung v. d. Trappen), Stuttgart

SCHWÄBISCHE KLEINSTADT (Oberriexingen) – A SWABIAN SMALL-TOWN – Una VILLA DE LA SUABIA

Hofkunsthandlung L. Schaller, Stuttgart

STUTTGART. Der Schloßplatz – STUTTGART. View on the Castle-Square – STUTTGART. La Plaza «Schloßplatz»

STUTTGART. Teilansicht des neuen Hauptbahnhofs – STUTTGART. Partly View of the New Central-Station – STUTTGART. Parte de la nueva Estación central

O. & B. Eisenschink, Stuttgart

SIGMARINGEN in Hohenzollern. Blick auf die Stadt und das Schloß – SIGMARINGEN. The Town and the Castle – SIGMARINGEN. La ciudad y el castillo

STUTTGART. Teilansicht des neuen Hauptbahnhofs – STUTTGART. Partly View of the New Central-Station – STUTTGART. Parte de la nueva Estación central

O. & B. Eisenschink, Stuttgart

DER TITISEE im Schwarzwald – The "TITISEE" in the Black-Forest – El lago «TITISEE» en la Selva negra

STUTTGART. Blick auf die Stadt – STUTTGART. View on the Town – STUTTGART. Vista de la ciudad

Winternebel im SCHWARZWALD – Winter-Haze in the BLACK-FOREST – Nieblas invernales en la SELVA NEGRA

Hofkunsthandlung L. Schaller, Stuttgart

STUTTGART. Aus dem Schloßgarten – STUTTGART. The Castle-garden – STÜTTGART. El parque del palazio

Hofkunsthandlung, L. Schaller, Stuttgart

Ein Dorf auf der SCHWÄBISCHEN ALB – A Village on the "SWABIAN ALB" – Una aldea en las montañas de la «ALB» EN SUABIA

Hofkunsthandlung L. Schaller, Stuttgart

SCHWÄBISCHE WALDLANDSCHAFT – SWABIAN LANDSCAPE – Paisaje en la SUABIA

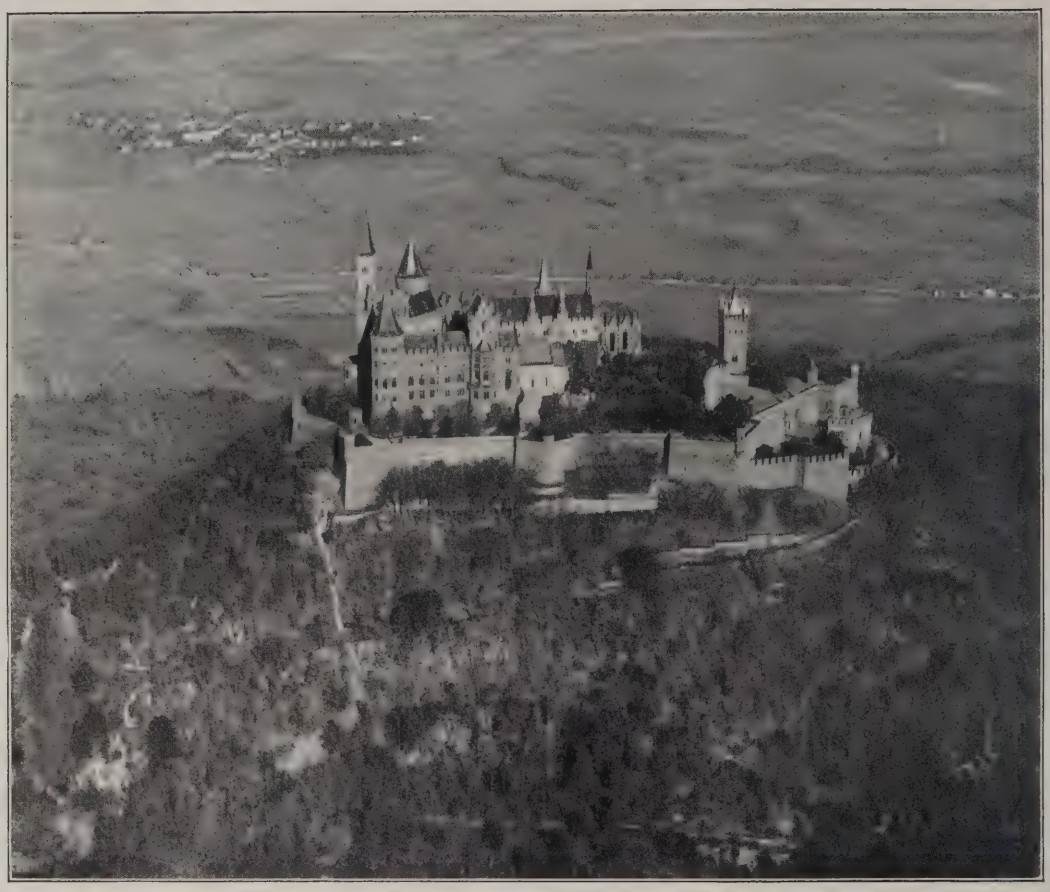
Theodor Benzinger (Abt. v. d. Trappen), Stuttgart

BODENSEE. St. Georg in Oberzell auf der Insel Reichenau – LAKE OF CONSTANCE. The Isle of Reichenau – LAGO DE CONSTANZA. La isla Reichenau

Bad. Denkmalarchiv, W. Kratt, Karlsruhe

Blick auf LINDAU im Bodensee – View on LINDAU in the Lake of Constance – Vista de LINDAU en el lago de Constanza

Kilophot A.-G., Wien



Blick auf die BURG HOHENZOLLERN. Fliegeraufnahme – View on the Castle of HOHENZOLLERN. Photographed from a plane – Vista del CASTILLO DE HOHENZOLLERN. Tomada desde un aeroplano

Luftverkehr Strähle, Stuttgart

Blick auf MEERSBURG am Bodensee. Fliegeraufnahme ~ View on MEERSBURG on the Lake of Constance. Photographed from a plane ~ Vista de MEERSBURGO en el lago de Constanza. Tomada desde un aeroplano

Luftverkehr Strähle, Stuttgart

ULM an der Donau. Blick auf die Stadt und das Münster ~ ULM on the Danube. View on the Town and the Minster ~ ULM sobre el Danubio. Vista de la ciudad y la catedral

SÄCKINGEN am Oberrhein – SÄCKINGEN on the Upper-Rhine – SAECKINGEN en el Alto Rin

Atelier Gersbach, Säckingen

ROTHENBURG ob der Tauber. Gesamtansicht – ROTHENBURG. Total-View – ROTENBURGO del Tauber. Vista total

August Rupp, Berlin

Das TAUBERTAL bei Rothenburg – The VALLEY OF THE TAUBER at Rothenburg – El VALLE DEL TAUBER junto a Rotenburgo

H. W. Müller, Hamburg

DONAUWÖRTH in Bayern – DONAUWÖRTH in Bavaria – DONAUWÖRTH en Baviera

MAINLANDSCHAFT bei Burgprozelten ~ MAIN-LANDSCAPE at Burgprozelten ~ PAISAJE DEL MEIN junto a Burgprozelten

Dr. Feulner, München

BAMBERG. Blick auf den Michaelsberg – BAMBERG. View on the Michaelsberg – BAMBERG. Vista del cerro de San Miguel

WÜRZBURG am Main. Blick auf die Festung Marienberg – WÜRZBURG on the Main. View on the Fortress of Marienberg – WURZBURGO del Mein. Vista de la fortaleza Santa María

Konrad Gundermann, Würzburg

KLOSTER BANZ mit Blick auf die Mainberge – The ABBEY OF BANZ with the Mountains of the Main – El CONVENTO DE BANZ y vista de las montañas del Mein

Gebrüder Metz, Tübingen

VEITS-HÖCHHEIM bei Würzburg. Aus dem Schloßpark – VEITS-HÖCHHEIM near Würzburg. The Castle-Garden – VEITS-HOECHHEIM junto a Wurzburgo. En el parque

Konrad Gundermann, Würzburg

AUGSBURG. Blick auf die Mitte der Stadt mit Rathaus und Dom – AUGSBURG. View on the Centre of the Town with the Town-Hall and the Cathedral – AUGSBURGO. El centro de la ciudad: Casa consistorial y catedral

Techno-Photogr. Archiv, Friedenau

NÜRNBERG. An der Stadtmauer – NUREMBERG. The Town-wall – NUREMBERG. La muralla

WEIDEN auf der bayrischen Hochebene – Small Town in Bavaria: WEIDEN – Ciudad pequeña en el altiplano bávaro: WEIDEN

Baurat Strobel, Dortmund

NÜRNBERG. Aus der alten Stadt (Der „Henkerstieg") – NUREMBERG. In the old City – NUREMBERG. Parte de la ciudad vieja

MÜNCHEN. Maximiliansbrücke und Maximilianeum – MUNICH. Maximilian's-Bridge and Maximilianeum – MUNICH. El puente de Maximilian y el Maximilianeum

Bilder-Dienst Kester, München

DÜRERS GRAB AUF DEM JOHANNISFRIEDHOF IN NÜRNBERG

ALBRECHT DÜRER

GEBOREN 1471. GESTORBEN 1528

MÜNCHEN. Theatinerkirche und Feldherrnhalle – MUNICH. Theatiner-Church and "Feldherrnhalle" – MUNICH. Iglesia de los Teatinos y Pórtico «Feldherrnhalle»

MÜNCHEN. Blick auf die innere Stadt. Fliegeraufnahme – MUNICH. View on the Centre of the Town. Photographed from a plane – MUNICH. El centro de la ciudad. Desde un aeroplano

Bayrische Luftbildgesellschaft, München

MÜNCHEN. Marienplatz, Rathaus und Frauenkirche gegen Abend – MUNICH. St. Mary's Place, Town-Hall and St. Mary's Church in the Evening – MUNICH. Al caer de la tarde: Plaza de Santa María, Casa consistorial, Iglesia de Nuestra Señora

Erna M. Kolstede, München

MÜNCHEN. Blick auf die Ludwigstraße – MUNICH. The Ludwig-Street – MUNICH. Una calle pr ncipal

Bilder-Dienst Kester, München

OBERBAYRISCHE GEBIRGSLANDSCHAFT: Blick auf den Watzmann – UPPER-BAVARIA: Mountain-Landscape – Paisaje montañoso de la ALTA BAVIERA

Karl Richarz, Königswinter

Blick auf den STARNBERGER SEE, Alpenkette und Zugspitze bei aufziehendem Gewitter – View on the LAKE OF STARNBERG, Alpine-Chain and Zugspitze, while a Thunder-Storm is drawing up – El LAGO DE STARNBERG, la cadena de los Alpes y la punta de Zugspitze antes de una tempestad

Wörsching & Sohn, Starnberg

Blick auf Kloster FRAUENCHIEMSEE – The Nunnery of "FRAUENCHIEMSEE". Upper-Bavaria. – El convento «FRAUENCHIEMSEE». Alta Baviera

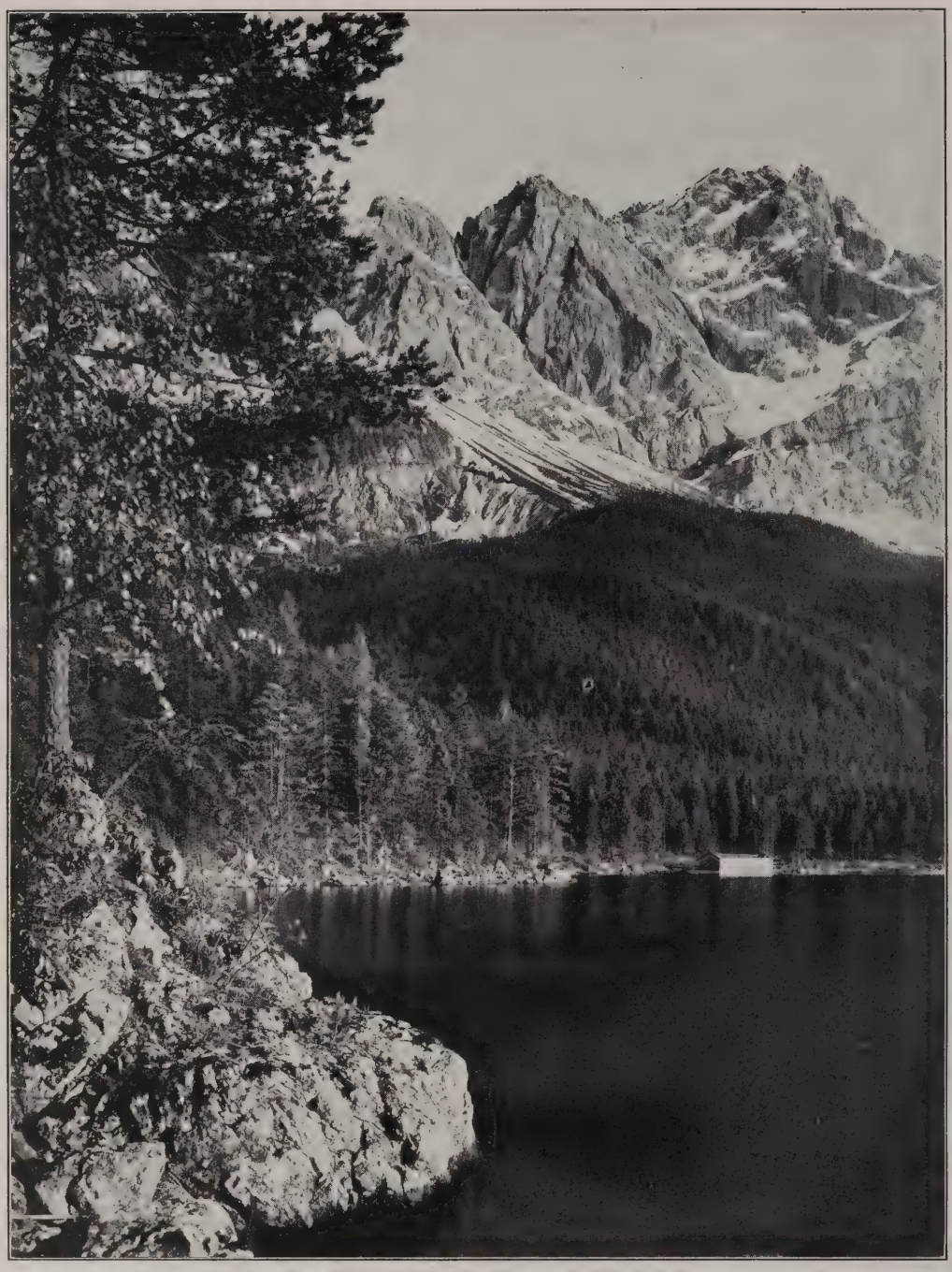
Kilophot A.-G., Wien

OBERBAYRISCHE GEBIRGSLANDSCHAFT ~ UPPER-BAVARIA: Mountain Landscape ~ Paisaje montañoso de la ALTA BAVIERA

Baurat Strobel, Dortmund

REGENSBURG an der Donau ~ RATISBON on the Danube ~ RATISBONA del Danubio

Susanne Homann †, Darmstadt



Blick auf den EIBSEE UND ZUGSPITZE. Oberbayern – View on the EIBSEE and the ZUGSPITZE. Upper-Bavaria – El lago EIBSEE Y LA PUNTA DE ZUGSPITZE. Alta Baviera

Atelier Rudolphi, Garmisch-Partenkirchen

Blick ins DONAUTAL von der Festung Oberhaus bei PASSAU – View on the VALLEY OF THE DANUBE from the Fortress of Oberhaus near PASSAU – El VALLE DEL DANUBIO. Vista desde la fortaleza Oberhaus cerca de PASSAU

Atelier Adolph, Passau

KLOSTER ADMONT in der Steiermark, gegen die „Hallmauern" gesehen – The ABBEY of "ADMONT" in Styria – El CONVENTO «ADMONT» en Estiria

INNSBRUCK. Die Maximilianstraße – INNSBRUCK. The Maximilians-Street – INNSPRUCK (Tirol). Calle «Maximilianstraße»

Kilophot A.-G., Wien

MERAN (Südtirol). Blick vom Tappeinerweg auf die Stadt – MERAN, the old capital of Tyrol – MERANO en Tirol

Kunstverlag Reiffenstein, Wien

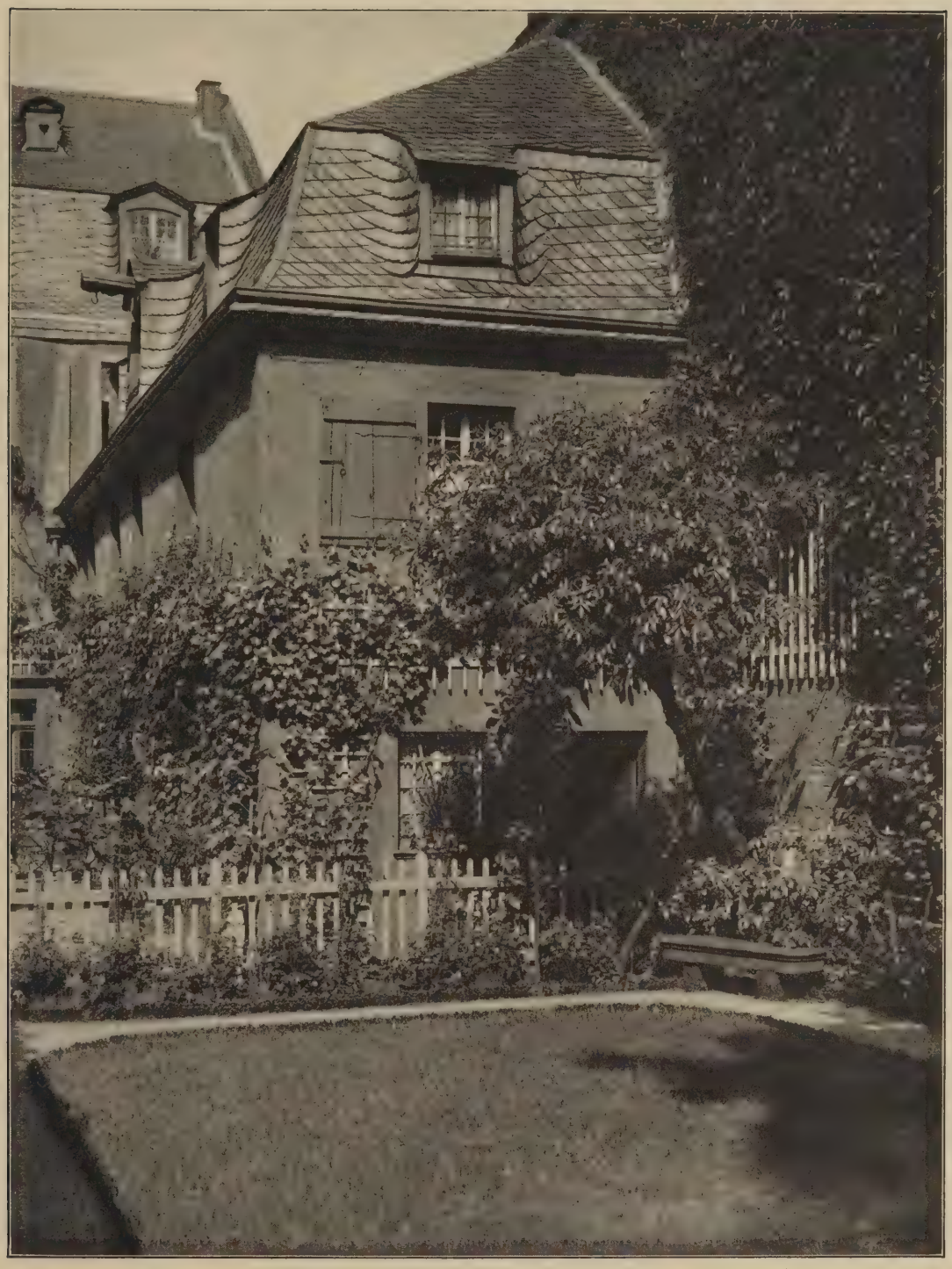
SCHLOSS RUNKELSTEIN in Südtirol – RUNKELSTEIN-CASTLE near Bozen – El CASTILLO DE «RUNKELSTEIN» en Tirol, cerca de Bolzano

SALZBURG mit Festung Hohensalzburg – SALZBURG and Hohensalzburg-Castle – SALZBURGO y el castillo de «Hohensalzburg»

Die RIEGERSBURG in der Steiermark – The RIEGERSBURG-CASTLE (Styria) – El castillo de «RIEGERSBURG» (Estiria)

SALZBURG. Der Friedhof St. Peter – SALZBURG. St. Peters-Cemetery – SALZBURGO. El Campo-santo de San Pedro

Kilophot A.-G., Wien



BEETHOVENS GEBURTSHAUS IN BONN A. RH.

LUDWIG VAN BEETHOVEN

GEBOREN 1770. GESTORBEN 1827

DÜRNSTEIN a. d. Donau – DÜRNSTEIN on the Danube – DÜRNSTEIN del Danubio

Kunstverlag Reiffenstein, Wien

KREMS a. d. Donau – KREMS on the Danube – KREMS del Danubio

Kilophot A.-G., Wien

STEIN a. d. Donau – STEIN on the Danube – STEIN del Danubio

Kunstverlag Reiffenstein, Wien

KLOSTER MELK a. d. Donau – The ABBEY OF MELK on the Danube – El CONVENTO MELK

WIEN. Schloß Belvedere. Gartenseite – VIENNA. Belvedere-Castle – VIENA. El castillo «Belvedere»

RUINE WEITENEGG a. d. Donau – WEITENEGG-CASTLE on the Danube – Ruinas del CASTILLO DE WEITENEGG

F. Österreicher, Krems

WIEN. Schloß Schönbrunn – VIENNA. Schönbrunn-Castle – VIENA. El castillo de «Schönbrunn»

Kilophot A.-G., Wien

WIEN. Blick auf den Stephansdom – VIENNA. The Church of St. Stephen – VIENA.
La catedral de San Esteban

Kilophot A.-G., Wien

BRÜNN IN MÄHREN. Am Marktplatz – BRÜNN IN MORAVIA. The Market-Place – BRÜNN. La Plaza del mercado

Lithogr. von A. Schlindenbuch

SCHLOSS KARLSTEIN in Böhmen – KARLSTEIN-CASTLE in Bohemia – El CASTILLO DE KARLSTEIN (Bohemia)

PRACHATITZ in Böhmen. Die Stadtkirche – PRACHATITZ in Bohemia. The Cathedral – PRACHATITZ. Bohemia. La catedral

Lithogr. von A. Schlindenbuch

Der „GROSSTEICH“ in Böhmen mit Blick auf Ruine BÖSIG – The “GROSSTEICH” and the BÖSIG-CASTLE in Bohemia – El lago «Großteich» y las ruinas del castillo de BÖSIG

A. Kufahl, Dresden

Im oberen MOLDAUTAL (Böhmen) – The Valley of the UPPER-MOLDAU. – En el Valle del MOLDAVA. Bohemia

Gustav Plischke, Reichenberg i. B.

Der „DÜRRE BERG“ bei Grulich in Böhmen – The "DÜRRE BERG" near Grulich. Bohemia – El «DÜRRE BERG» junto a Grulich. Bohemia

SILBERBACH in Böhmen ~ SILBERBACH. Bohemia

Kurt Sippel, Plauen i. V.

HABSTEIN in Böhmen – HABSTEIN. Bohemia

DER ASCHBERG. Böhmische Seite – The "ASCHBERG". Bohemian side – El monte «ASCHBERG», parte bohemia

Kurt Sippel, Plauen i. V.

NORDBÖHMISCHE LANDSCHAFT mit Schloß Friedland – FRIEDLAND-CASTLE in Bohemia – El CASTILLO DE FRIEDLAND. Bohemia del norte

ST. PETER im Riesengebirge. Böhmische Seite – ST. PETER in the "Riesengebirge". Bohemian side – SAN PEDRO en las montañas del «Riesengebirge». Parte bohemia

Gustav Plischke, Reichenberg in Böhmen

DER SCHRECKENSTEIN a. d. Elbe. Nordböhmen – The "SCHRECKENSTEIN-CASTLE" on the Elbe – El castillo de «SCHRECKENSTEIN». Bohemia del norte

CZERNOSEK a. d. Elbe. Nordböhmen ~ CZERNOSEK on the Elbe ~ CZERNOSEK. Bohemia del norte

Karl Streer, Dauba

Die SCHNEEKOPPE im Riesengebirge. Böhmische Seite – The "SCHNEEKOPPE". Bohemian side – El monte «SCHNEEKOPPE». Parte bohemia

MÄHRISCH-SCHÖNBERG von Westen – SCHÖNBERG. Moravia

Fritz Hallegger, Mährisch-Schönberg

Blick auf STERNBERG in Mähren ~ STERNBERG. Moravia

WARTENBERG MIT ROLL. Böhmisches Kegelland – WARTENBERG. Bohemia

Dorflandschaft aus SIEBENBÜRGEN – Village-Landscape in SIEBENBÜRGEN – Paisaje campestre en SIEBENBÜRGEN

Kirchenburg in SIEBENBÜRGEN – A Castle-Church in SIEBENBÜRGEN – Castillo con iglesia campestre en SIEBENBÜRGEN

Der WEISSWASSERGRUND im Riesengebirge – The "WEISSWASSER-VALLEY". Bohemia – El VALLE DEL «WEISSWASSER». Bohemia

Karl Streer, Dauba

Winter im RIESENGEBIRGE – Winter in the RIESENGEBIRGE – Paisaje invernal en las montañas del RIESENGEBIRGE

Baumeister Igel, Dresden

BRESLAU. Aus der alten Stadt – BRESLAU. In the Old-Town – BRESLAU.
En la ciudad vieja

Staatliche Bildstelle, Berlin

GŒTHES GARTENHAUS IM PARK VON WEIMAR

JOHANN WOLFGANG VON GŒTHE

GEBOREN 1749. GESTORBEN 1832

Die „Große Schneegrube“ im RIESENGEBIRGE – The “Große Schneegrube” in the RIESENGEBIRGE. Winter-Scenery – La «Fosa de nieve» (Große Schneegrube) en las montañas del RIESENGEBIRGE

Chefredakteur Kuhfahl, Dresden

Blick auf GÖRLITZ in Schlesien – View on GÖRLITZ in Silesia – Vista de GOERLITZ en Silesia

Kunstverlag Scholz, Görlitz

SCHLESISCHE LANDSCHAFT mit Kloster Grüssau – SILESIAN LANDSCAPE with the Abbey of Grüssau – SILESIA. Paisaje con el convento Gruessau

Staatliche Bildstelle, Berlin

Waldmühle im HARZ ~ Wood-Mill in the HARZ-MOUNTAINS ~ Molino en el bosque. Montañas del HARZ

HARZLANDSCHAFT bei Lauterberg – Landscape of the HARZ-MOUNTAINS near Lauterberg – En las montañas del HARZ cerca de Lauterberg

Neue Photographische Gesellschaft, Berlin

RHÖNLANDSCHAFT. Abtsroda mit der „Großen Wasserkuppe“ – Landscape of the RHÖN – En las montañas de la RHOEN

Dorf LAUENSTEIN in Thüringen – THURINGIAN VILLAGE – Paisaje campestre en la TURINGIA

H. W. Müller, Hamburg

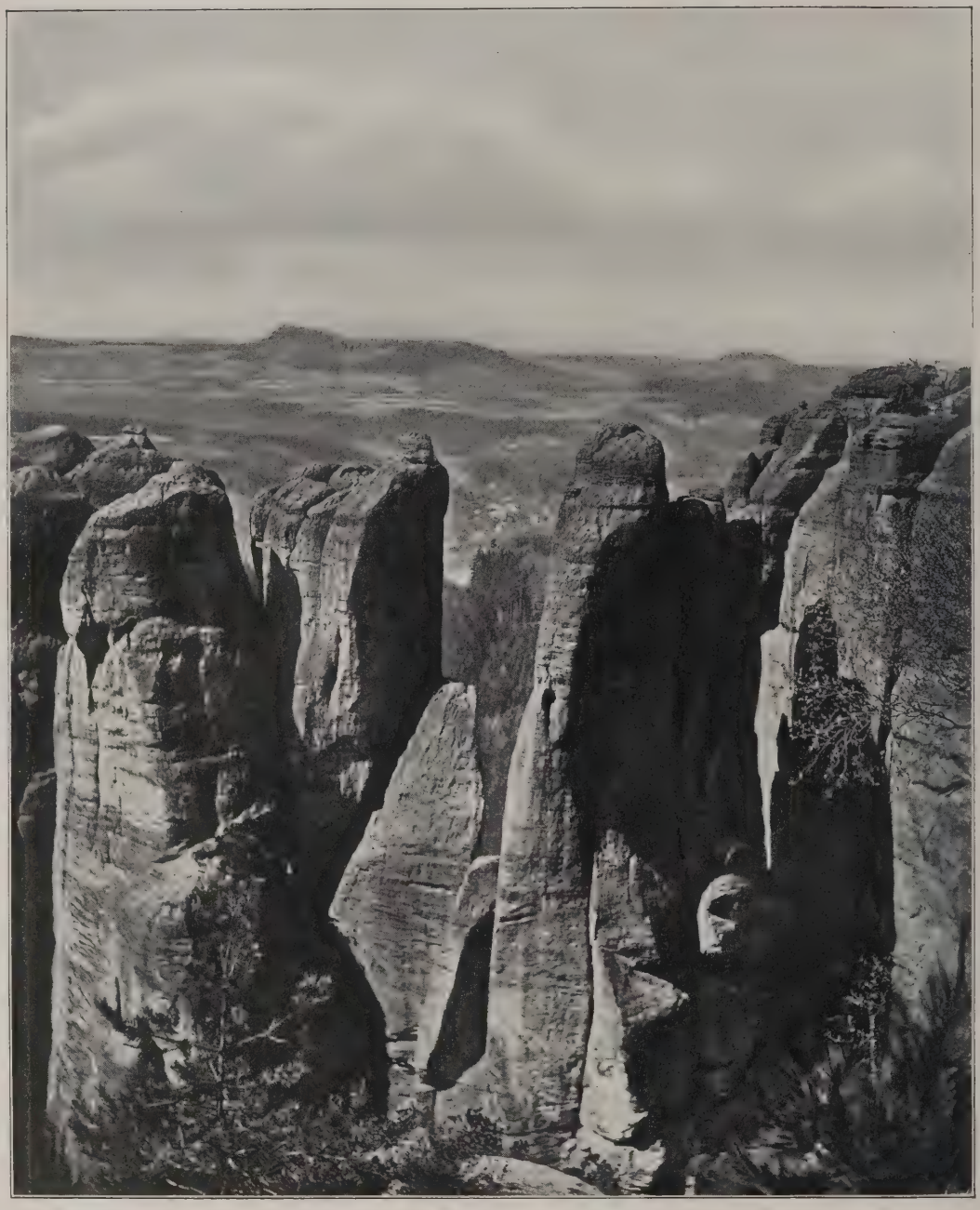
Blick auf Schloß und Stadt SCHWARZBURG in Thüringen – SCHWARZBURG. The Town and the Castle – SCHWARZBURG en la Turingia. La ciudad y castillo

K. Sippel, Plauen i.V.

Das Haunetal in der RHÖN – Landscape of the RHÖN – En las montañas de la RHOEN

Winterabend an der Elbe bei MEISSEN – Winter-Evening on the Elbe near MEISSEN – Tarde de invierno a orillas del Elba junto a MEISSEN

Blick auf die WARTBURG - View on the WARTBURG - El castillo WARTBURG



Die „Schrammsteine" in der SÄCHSISCHEN SCHWEIZ – The "Schrammstones" in the SAXON SWITZERLAND – Las rocas «Schrammsteine» en la SUIZA SAJONA

Fernblick aus der SÄCHSISCHEN SCHWEIZ – Perspective from the SAXON SWITZERLAND – Perspectiva desde la SUIZA SAJONA

O. Ehrhardt, Coswig

DRESDEN. Elbansicht – DRESDEN. View on the Elbe – DRESDE. El Elba

Dr. F. Stoedtner, Berlin

SÄCHSISCHE LANDSCHAFT in der Nähe von Dresden: Dorf und Schloß Weesenstein – SAXON LANDSCAPE near Dresden – PAISAJE EN LA SAJONIA cerca de Dresde

Brockmann's Nachfolger, Dresden

DRESDEN. Teilansicht des „Zwingers“ – DRESDEN. Partly View of the “Zwinger” – DRESDE. Parte del «Zwinger»

DRESDEN. Blick von der Brühlschen Terrasse auf die Frauenkirche – DRESDEN. View from the Terrace of Brühl on St. Mary's – DRESDE. La Iglesia de Nuestra Señora desde la azotea de Bruehl

LEIPZIG. Blick auf Thomaskirche und Rathausturm ~ LEIPSIG. View on St. Thomas' and Town-Hall-Tower ~ LEIPSIQUE. La Iglesia de Santo Tomas y la Torre del Ayuntamiento

SCHILLERS GEBURTSHAUS IN MARBACH

FRIEDRICH VON SCHILLER

GEBOREN 1759. GESTORBEN 1805

LEIPZIG. Straßenbild während der Messe – LEIPSIG. Street-Scenery during the Fair – LEIPSIQUE. Una calle durante la feria

Meßamt, Leipzig

LEIPZIG. Das Völkerschlacht-Denkmal – LEIPSIG. The Monument of the Great Battle of Nations – LEIPSIQUE. El monumento de la batalla de las naciones

Baurat Strobel, Dortmund

LEIPZIG. Teilansicht des Hauptbahnhofs – LEIPSIG. Partly View of the Central-Station – LEIPSIQUE. Parte de la estación central

Baurat Strobel, Dortmund

ELBUFER unterhalb Dresdens – The BANKS OF THE ELBE below Dresden – A ORILLAS DEL ELBA junto a Dresde

Landschaft aus der SÄCHSISCHEN EBENE bei Eilenburg – Landscape of the SAXON PLANE – Paisaje de los CAMPOS SAJONES

Apotheker Liep, Leipzig

MAGDEBURG. Blick auf Elbe und Dom – MAGDEBURG. View on the Elbe and the Cathedral – MAGDEBURGO. El río Elba y la catedral

BRAUNSCHWEIG. Dom und Löwendenkmal – BRUNSWICK. The Cathedral and the Lion-Monument – BRUNSVIQUE. Catedral y monumento del León

Staatliche Bildstelle, Berlin

WISMAR an der Ostsee – WISMAR on the Baltic – WISMAR sobre el mar Báltico

Karl Schomacker, Wismar

HANNOVER. Schloß und Park Herrenhausen – HANOVER. The Castle and the Park of Herrenhausen – HANNOVER. Castillo y parque Herrenhausen

Folkwang Verlag, Darmstadt

POTSDAM. Das Stadtschloß, Teilansicht – POTSDAM. The Town-Palace – POTSDAM. El castillo «Stadtschloß»

Schloß und Park SANSSOUCI bei Potsdam – Castle and Park of SANSSOUCI near Potsdam – Castillo y parque SANSSOUCI junto a Potsdam

Hofphotogr. Eichgrün, Potsdam

Blick auf die Havel bei POTSDAM – View on the Havel near POTSDAM – El río Havel junto a POTSDAM

Professor Jaeger, Berlin

POTSDAM. Blick auf Stadt und Umgebung. Fliegeraufnahme – POTSDAM. View on the Town and its Environs. Photographed from a plane – POTSDAM. La ciudad y sus contornos. Desde un aeroplano

BERLIN. Blick auf das Schloß – BERLIN. View on the Castle – BERLIN. Vista del castillo

Staatliche Bildstelle, Berlin

BERLIN. Blick auf das Brandenburger Tor – BERLIN. View on the Brandenburg-Gate – BERLIN. La puerta «Brandenburger Tor»

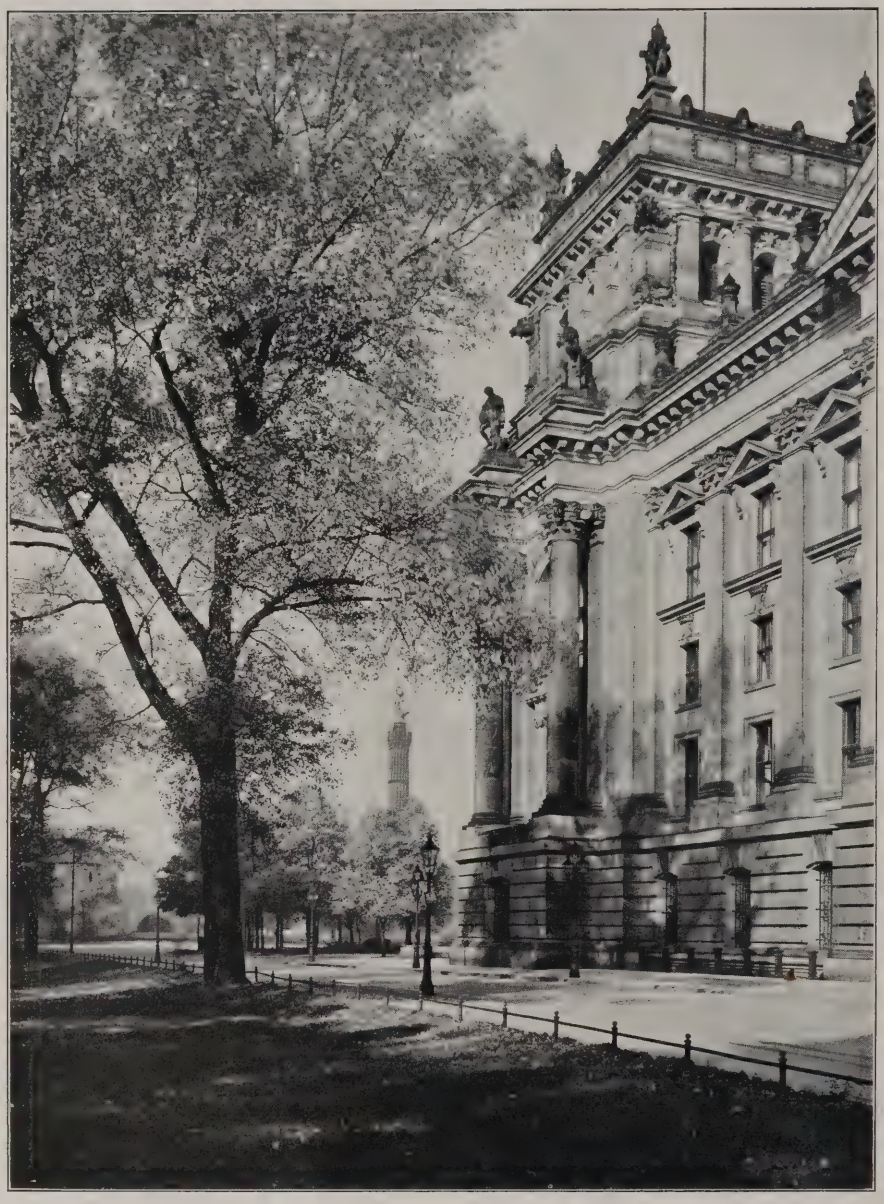
Fedor Grünthal, Berlin

BERLIN. Denkmal Friedrichs des Großen, im Hintergrunde das Palais Wilhelms I. – BERLIN. Monument of Frederick the Great – BERLIN. Monumento de Federico el Grande

Fedor Grünthal, Berlin

BERLIN. Aufgang zum Alten Museum – BERLIN. The Staircase to the Old Museum – BERLIN. Escalera del museo viejo

Fedor Grünthal, Berlin



BERLIN. Reichstag und Siegessäule – BERLIN. The House of Parliament and the Column of Victory – BERLIN. Las Cortes ó «Reichstag» y Columna de la Victoria

A. Rupp, Berlín

STETTIN. Aus dem Hafen – STETTIN. View on the Harbour – STETTIN. En el puerto

Dr. Stoedtner, Berlin

TANGERMÜNDE an der Elbe – TANGERMÜNDE on the Elbe – TANGERMUNDE sobre el río Elba

Staatliche Bildstelle, Berlin

RÜGEN. Blick auf die Hagen'sche Wiek – The Isle of RUGEN – La isla RUEGEN

Dr. Stoedtner, Berlin

Westpreußische Dorflandschaft mit Ruine GOLLUB – West-Prussian Village with the Ruin of GOLLUB – Paisaje campestre y ruina GOLLUB en la Prusia occidental

Dr. Stoedtner, Berlin

MARIENBURG in Westpreußen. Das Ordensschloß – MARIENBURG in West-Prussia. The Castle of the Teutonic Order – MARIENBURG en la Prusia occidental. Castillo de la Orden del Temple

Eigenaufnahme des Verlages

OSTPREUSSISCHE FLUSSLANDSCHAFT ~ EAST-PRUSSIAN LANDSCAPE ~ Paisaje á orillas de un río en la PRUSIA ORIENTAL

OSTPREUSSISCHE SEENLANDSCHAFT bei Lötzen – East-Prussian Lakes-Landscape near LÖTZEN – Lagunas cerca de Loetzen en la PRUSIA ORIENTAL

H. Schultz, Königsberg, Pr.

OSTPREUSSISCHE KLEINSTADT: Nikolaiken – A East-Prussian Small-Town: NIKOLAIKEN – Nikolaiken. Villa en la PRUSIA ORIENTAL

Gottheil & Sohn, Königsberg, Pr.

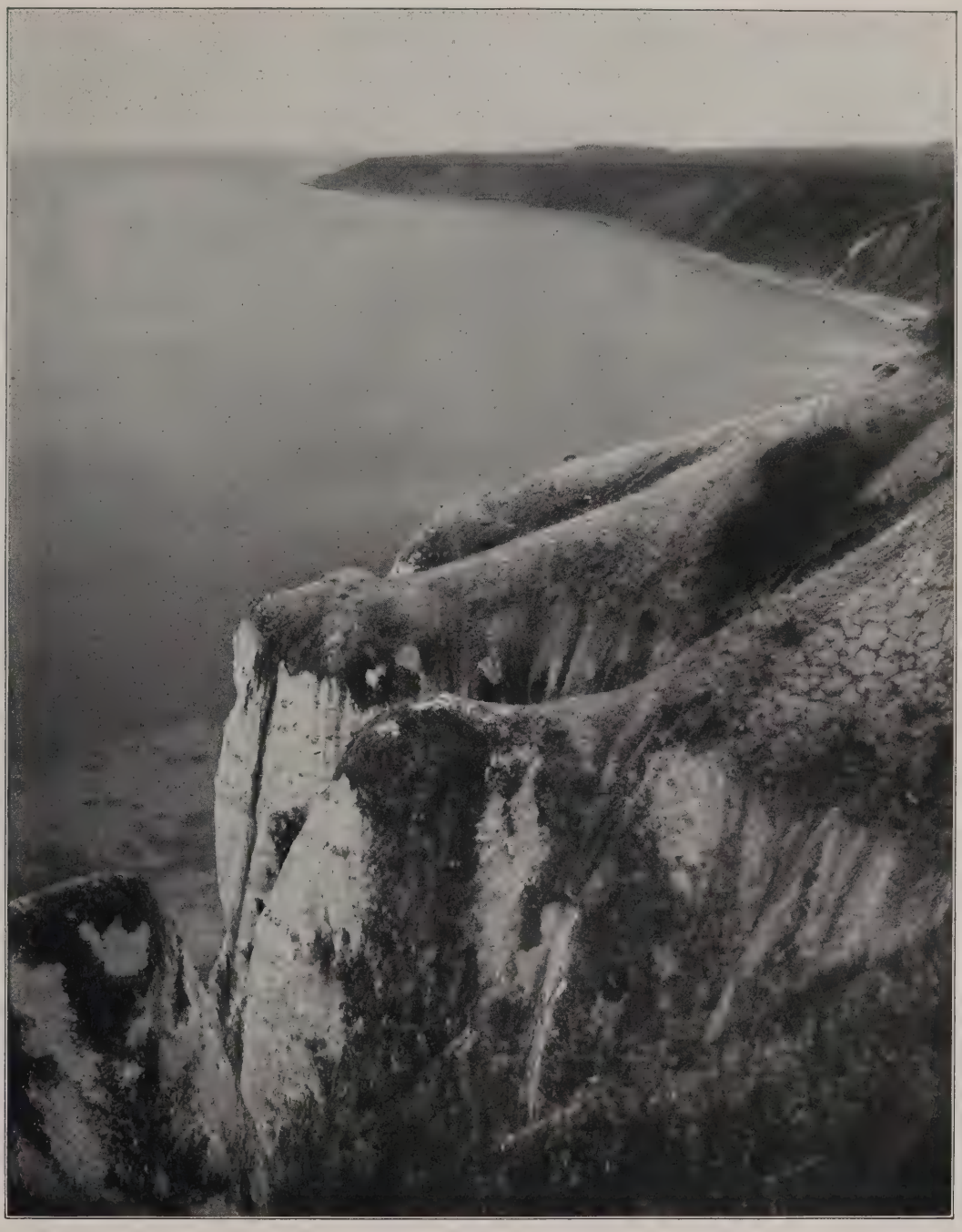
OSTPREUSSISCHE SEENLANDSCHAFT – East-Prussian Lakes-Landscape near LÖTZEN – Lagunas cerca de Loetzen en la PRUSIA ORIENTAL

J. Carstensen, Osterode, Ostpr.

Blick auf STRALSUND – View on STRALSUND – Vista de STRALSUND

DANZIG. Blick auf Marienkirche und Rathausturm – DANZIG. View on St. Mary's and the Town-Hall-Tower – DANZIG. Iglesia de Nuestra Señora y Casa Consistorial

THORN. An der Jakobikirche – THORN. At St. James' Church – THORN. Iglesia de Santiago



Kreidefelsen bei Stubbenkammer auf der Insel RÜGEN – The Isle of RUGEN – La isla RUEGEN

W. Titzenthaler, Berlin

VOM EHRENFRIEDHOF DER STADT DESSAU:
GRUPPE DER TRAUERNDEN FRAUEN

AN DER RÜCKSEITE DES BÖLCKE-DENKMALS

Der Ehrenfriedhof der Stadt Dessau ist eine gemeinsame Schöpfung des Architekten Albinmüller und des Bildhauers Walter Kieser

In gleicher Ausstattung und gleichem Verlage:

Alte Deutsche Baukunst

Die deutsche Baukunst des Mittelalters und der Renaissance tritt dem Beschauer in diesem Monumentalwerk in ihrer Vielseitigkeit und ihrem Reichtum entgegen. Es finden sich alle jene großen *Dombauten* der früheren Jahrhunderte, in denen die Architekturgeschichte der Menschheit einen ihrer Gipfel erstiegen hat. Es finden sich aber daneben auch die *Burgen und Schlösser des Adels* und nicht minder die malerischen und reizvollen Bauten des *städtisch-wohlhabenden Bürgertums.* – Die Anordnung und Reihenfolge der Bilder ist eine ungefähr geographische: Der Betrachter erlebt die Bauwerke also ungefähr *so,* wie er sie bei einer *Reise* durch Deutschland, Österreich, Böhmen sehen und erleben würde. Und in ebenso schöner und würdiger Weise, wie der vorliegende Band die *Gegenwart* der deutschen Länder darstellt, stellt der Baukunst-Band ihre *Vergangenheit* dar. Dies um so mehr, als viele Bauwerke in und mit der *Landschaft* gezeigt sind, aus der sie erwuchsen.

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 122879957